

W

WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

ZOLL
DOUANE

Die neuen Schranken

Wie der Zollpakt der USA mit der EU die Wirtschaft in Wien treffen wird - Seite 6

Türen auf

Wiens Handel würde von Tourismuszonen und Sonntagsöffnung profitieren. Seite 13

CO₂ runter

Dekarbonisierung ist Thema bei der WK Wien-Nachhaltigkeits-Woche. Seite 20

Daumen hoch

Für Arbeitgeber werden Bewertungen im Internet immer wichtiger. Seite 22

Extra

zu Aus- und Weiterbildung sowie Seminar- und Eventlocations - zum Herausnehmen.

**STÄRKEN SIE IHR UNTERNEHMEN.
EIGENE LEHRLINGE AUSBILDEN.**

Erfahren Sie hier alles zur Lehrlingsausbildung und Förderungen. Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zum Lehrbetrieb und beraten Sie gerne.

wko.at/wien/bildung-lehre/lehrlingsstelle

**WKO
SERVICE
PAKET**



WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.

6

US-ZÖLLE

Auswirkungen auf
Wiens Exporte

© Fred Guerdin / European Union, 2025



11

GESCHMACK
Teekultur
modern interpretiert

© Seh-Ra Klepits

20

NACHHALTIGKEIT
So reduziert man den
CO₂-Fußabdruck

© Anna Arnet

AM PUNKT

- 4 **430 MIO. PAKETE TRANSPORTIERT**
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **WIEN IST ESC-STADT NUMMER EINS**
Aktuelle Kurzmeldungen

IM FOKUS

- 6 **US-HANDELSZÖLLE**
Auswirkungen auf Wiens Exportwirtschaft
- 7 **„RÜCKZUG NICHT ZU BEFÜRCHTEN“**
Wirtschaftsdelegierter Moschig im Interview
- 8 **WIENER EXPORTE IN DIE USA**
Pharmaprodukte als Exportschlager
- 9 **ERFOLGREICH EXPORTIEREN**
Services der WK Wien

WIRTSCHAFTSLEBEN

- 10 **NEU IN WIEN**
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **WKÖ MIT TIKTOK-KAMPAGNE**
Nachhaltigkeit trifft auf Jugendliche
- 13 **WIEN BRAUCHT TOURISMUSZONEN**
Sonntagsöffnung brächte Umsatz
- 14 **SO ZUFRIEDEN SIND TAXI-GÄSTE**
Feedback über QR-Code in Wiener Taxis
- 16 **IDEEN AUS WIEN**
Betriebe stellen ihre Geschäftsideen vor

EXTRA

- I **AUS- UND WEITERBILDUNG**
Acht Seiten Tipps zu Bildung,
Seminar- und Eventlocations

TIPPS

- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**
zu Lehrlingsausbildung, Steuerrecht,
Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht
- 20 **CO₂-FUSSABDRUCK REDUZIEREN**
Business-Treff in WK-Nachhaltigkeitswoche
zum Thema „Dekarbonisierung in Wien“
- 21 **SOZIALE SICHERHEIT**
SVS schützt auch Angehörige

#ZUKUNFT

- 22 **STERNE FÜR ARBEITGEBER**
Für Wiens Unternehmen werden
Bewertungen im Internet immer wichtiger
- 24 **ENTGELTTRANSPARENZ**
Was die EU-Richtlinie mit sich bringt
- 26 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**
Das sollten Sie nicht verpassen

NÄCHSTE AUSGABE: 11. SEPTEMBER

22

ARBEITGEBER

Bessere Bewerbungen
durch mehr Sterne

© Österreichische Post AG



Noch mehr
Beiträge gibt's
in unserer App!

Für alle Tablets
und Smartphones.
Jetzt kostenlos
downloaden!



SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

Marketing-Mix, der

Der Marketing-Mix beschreibt die Ausgestaltung der Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik. Diese vier absatzpolitischen Instrumente ermöglichen die konkrete Umsetzung der Marketing-Strategie und werden stets kombiniert eingesetzt. Ziel ist es, die bestmögliche Beziehung zwischen dem eigenen Unternehmen

und den Kundinnen und Kunden zu erreichen. Der Marketing-Mix ist auch als die „4 P's“ bekannt: Product, Price, Promotion und Place. Durch die Weiterentwicklung des Marketings spricht man nun von den „7 P's“, die durch People (Personen), Process (Prozesse) und Physical Environment (physische Ausstattung) ergänzt wurden.

93,5 Prozent

der Gesamteinspeisung bildeten im Juli erneuerbare Energien, meldet Austrian Power Grid. Die gesamte erneuerbare Stromerzeugung beläuft sich auf 6075 GWh - das sind minus 2,9 Prozent zum Vorjahr. Im Gegensatz zu Photovoltaik und Wasserkraft konnte die Produktion von Windkraft um 3,9 Prozent zulegen.



Zitat der Woche

„Wer kaufen will, sollte das gute Angebot am Gebrauchtmart nutzen.“

Martina Hirsch, Geschäftsführerin von s REAL Immobilien, erwartet in der zweiten Jahreshälfte eine stärkere Nachfrage am Immobilienmarkt in Ostösterreich.

30

Zahlungsterminals pro 1000 Einwohner gibt es hierzulande. Die Zahl hat sich seit 2022 verdoppelt. Österreich liegt nun gleichauf mit Ländern wie Schweiz oder Tschechien mit ebenfalls 30 Terminals, jedoch noch unter dem EU-Durchschnitt von 38 Terminals pro 1000 Einwohner. Eine hohe Dichte gibt es in touristisch geprägten Ländern wie Spanien (52) oder Griechenland (56). Das zeigt eine aktuelle Analyse von Global Payments in Kooperation mit Mastercard.



„Tourismuszonen sind eine Frage der Freiheit.“

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Wien ist eine Tourismusstadt par excellence. Ich bin immer wieder begeistert, wie schnell sich die Tourismusbranche von den Verwerfungen der Pandemie erholt hat. Die Nächtigungs- und Umsatzzahlen liegen auf Rekordniveau. Die Touristinnen und Touristen sind längst zurück in unserer Stadt. Weil Wien mit Kultur und Kulinarik besticht, weil unsere Tourismusunternehmen zu den weltweit besten gehören.

Kommendes Jahr werden wir auch wieder den Song Contest bestens über die Bühne bringen. Den größten Musikwettbewerb weltweit. Was fehlt da noch zu einer Weltstadt? Tourismuszonen! Also örtlich begrenzte Gebiete, in denen sich viele Touristinnen und Touristen aufhalten und in denen Handelsgeschäfte auch am Sonntag aufsperrbar sind. Wie das in vielen Metropolen möglich ist und auch in allen anderen acht Bundesländern in Österreich. Von einer generellen Sonntagsöffnung, wie es immer wieder missverstanden wird, ist also nicht einmal ansatzweise die Rede.

Individuelle Entscheidung

Am Ende ist die Einführung von Tourismuszonen in Wien eine Frage der (unternehmerischen) Freiheit. Die Entscheidung, am Sonntag aufzusperren und das große Potenzial an touristischen Kundinnen und Kunden zu nutzen, sollte bei den einzelnen Unternehmerinnen und Unternehmern liegen. Jede und jeder sollte die Möglichkeit dazu haben frei abzuwägen - auch ob es sich auszahlt. Es geht um Ermöglichen und nicht um Verbieten. Es geht um Können, nicht um Müssen.

SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at
facebook.com/WalterRuck



© Africa Studio | stock.adobe.com



Neuer Rekord: 430 Mio. Pakete transportiert

Im Jahr 2024 wurden in Österreich rund 430 Millionen Pakete befördert. Davon wurden 396,1 Millionen (92,2 Prozent) im Inland zugestellt und 33,7 Millionen (7,8 Prozent) ins Ausland verschickt. Im Vergleich zu 2023 ist das ein Anstieg von mehr als zehn Prozent und somit ein neuer Spitzenwert. Das zeigt der Post Monitor Jahresbericht der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) mit Daten zum österreichischen Postmarkt.

Einen signifikanten Anstieg gab es auch bei den Abholstationen. Mit Ende 2024 waren in

Österreich 3215 Abholstationen gemeldet - das sind mehr als doppelt so viele wie 2023. Damit gibt es etwa 10 bis 15 Abholstationen pro 10.000 Einwohnern. Österreich liegt damit im europäischen Vergleich im Mittelfeld.

Einen anhaltenden Rückgang gibt es hingegen bei den Briefsendungen. Letztes Jahr wurden in Österreich 508,3 Millionen Briefe transportiert. Davon entfielen 480,9 Millionen Stück (-6,1 Prozent) auf Zustellungen im Inland, 27,4 Millionen Briefe (-7,9 Prozent) wurden ins Ausland verschickt.

Hellgrünes Licht für Konjunkturindikator

Die Wirtschaftslage in Österreich wird stabiler, denn die Anzeichen für eine Konjunkturverbesserung nehmen zu. Der UniCredit Bank Austria Konjunkturindikator stieg im Juli 2025 auf minus 1,5 Punkte und erreichte somit den besten Wert seit zweieinhalb Jahren. Trotz unsicherem Exportumfeld verbesserte sich die Stimmung in allen Wirtschaftssektoren. Der leichte Aufschwung in der zweiten Jahreshälfte dürfte das BIP im Gesamtjahr 2025 noch ins Plus drehen. 2026 dürfte die stärkere Inlandsnachfrage für ein Wirtschaftswachstum von 1,1 Prozent sorgen. Hingegen lässt die angespannte Lage am Arbeitsmarkt nur langsam nach, denn für 2025 und 2026 wird eine Arbeitslosenquote von 7,5 Prozent erwartet. Die Inflation bleibt heuer im Jahresdurchschnitt bei zumindest 2,9 Prozent.



© dragonstock | stock.adobe.com



© Petro | stock.adobe.com

Arbeitskräftemangel in jedem zweiten Betrieb

54 Prozent der österreichischen Unternehmen, besonders in der Gastronomie und Hotellerie, sind von Personalknappheit betroffen, 23 Prozent sogar sehr. Das geht aus der Austrian-Business-Check-Umfrage des Kreditschutzverbands KSV1870 vom Frühjahr 2025 hervor. Folgen seien steigende Kosten für die Personalbindung, Zusatzbelastungen und Umsatzeinbußen. Zugleich könnten 70 Prozent der Betriebe aus Kostengründen offene Stellen nicht nachbesetzen.

Hohe Zahlungsmoral in der Wirtschaft

Trotz anhaltender Konjunkturflaute bezahlen Kundinnen und Kunden mittelständischer Unternehmen ihre Rechnungen verlässlich, wie eine Erhebung des Gläubigerschutzverbands Creditreform zeigt. So berichten 73 Prozent der 1400 befragten Unternehmen von einem Zahlungseingang innerhalb von 30 Tagen.



© Halfpoint | stock.adobe.com

Umsatzplus für Kinos

Die Wiener Kinos erfreuen sich auch im heißen Sommer mit klimatisierten Sälen höchster Beliebtheit: Im Juli konnten 14 Prozent mehr Tickets verkauft werden als im Vorjahr. Auch in den drei Monaten davor konnte ein Plus verzeichnet werden. Publikumsmagnete wie Minecraft, Lilo & Stitch und aktuell das Kanu des Manitu lockten und locken die Gäste in die Kinos. Die nächsten Film-Highlights sind die Fortsetzung von Wicked und der dritte Avatar-Teil. Näheres zum Kinofest bei den Terminen auf Seite 27.



© peych_p | stock.adobe.com

ESC-Stadt Wien setzt neue Maßstäbe

WK Wien-Präsident Walter Ruck sieht den Song Contest 2026 als großartige Chance für die Eventstadt Wien.

Der Eurovision Song Contest (ESC) kehrt in seiner 70. Ausgabe zurück nach Wien. „Die Entscheidung, den Song Contest 2026 gemeinsam mit Wien auszutragen, ist die richtige. ORF und Stadt Wien werden ein Event der Superlative veranstalten. Wien ist die Song Contest-Stadt Nummer 1. Das haben wir 2015 bewiesen und 2026 werden wir die Latte noch einmal höher legen“, ist Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, überzeugt.

Song Contest als nachhaltiger Event

Schon der ESC 2015 hat in Wien viele Neuerungen ermöglicht: „Der Song Contest war der erste große Event, bei dem aktiv versucht wurde, den ökologischen Fußabdruck zu senken. Das war die Initialzündung für die große Zahl an Green Events, die wir heute in Wien haben. Und ich bin sicher, dass auch der ESC 2026 einen langfristigen Impact auf Wien haben kann

und wird“, so Ruck. Besonders für die Eventszene in Wien ist die Austragung des Musik-Spektakels eine große Chance.

Große Wertschöpfung

Der Song Contest 2015 in Wien hat bereits bewiesen, dass der Wettbewerb große Wertschöpfungseffekte generieren kann. Damals hat das Institut für Höhere Studien einen Wertschöpfungsbeitrag von rund 38 Millionen Euro errechnet, 28 Millionen Euro davon für Wien als Veranstalterstadt.

Für Ruck ist klar: „Der ESC 2026 ist ein wirtschaftlicher Gewinn und entfaltet große internationale Strahlkraft.“ Denn allein der Wettbewerb, der durch die immensen Zuschauerzahlen weltweit lukriert wird, geht in die dreistelligen Millionenbeträge. 150 Millionen Menschen haben den Song Contest 2025 verfolgt. Auch Wiens Bürgermeister, Michael Ludwig, verweist auf die wirtschaftlichen Effekte: „Die Entscheidung,



© Florian Wieser

dass Wien den ESC 2026 austrägt, ist eine ausgezeichnete Nachricht für den Wiener Wirtschaftsstandort, sichert Umsätze für die Hotellerie und Gastronomie und ganzjährige und gut bezahlte Arbeitsplätze in der Stadt.“

Während des ESC wird Wiens Rathausplatz übrigens zum „Eurovision Village“ mit Livestreaming und Gastronomie auf der Fanmeile. (red)

5 JAHRE HERSTELLER-GARANTIE
INKL. 250.000 KM¹

Ab sofort bestellbar

KEINE NoVA für Kasten- und Pritschenwagen²

KEINE Vorsteuer für Unternehmer³

KEIN Sachbezug für vollelektrische Modelle⁴

0% NoVA²

MEHR Nutzen, WENIGER Steuern

Die neue Transporter Pritsche von Volkswagen Nutzfahrzeuge



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

¹ Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtlauflistung von 250.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. ² Per 01.07.2025 gilt für Kastenwagen und Pritschenwagen (Klasse N1) eine NoVA-Befreiung. ³ Für Unternehmer ist bei betrieblicher Nutzung der Vorsteuerabzug für alle Modelle möglich. Ausgenommen ID. Buzz Pure, Pro und GTX mit normalem Radstand. ⁴ Modelle mit einem CO₂-Ausstoß von 0 g/km sind vom Sachbezug ausgenommen. Das trifft auf alle vollelektrischen Modelle, wie den ID. Buzz, ID. Buzz Cargo, e-Transporter und e-Caravelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge zu. Kraftstoffverbrauch: 7,1 – 7,9 l/100 km. Stromverbrauch: 23,2 kWh/100 km. CO₂-Emission 0 – 207 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2025.



Handshake nach endlich
geglücktem Zoll-Deal:
EU-Kommissionspräsidentin
Ursula von der Leyen und
US-Präsident Donald Trump.

TRUMPS ZOLLPOLITIK

trifft Wiens Betriebe

Seit 7. August gelten in den USA neue Handelszölle für fast alle Waren aus EU-Ländern - und weitere stehen bevor. Wie sich die Zölle auf Wiens Exportwirtschaft auswirken werden und welche Branchen besonders betroffen sind.

VON ERIKA SPITALER

© Fred Guerdin / European Union 2025

Das Ungemach war zu erwarten: In seiner Antrittsrede im Jänner dieses Jahres hatte der US-amerikanische Präsident Donald Trump angekündigt, Einfuhren aus anderen Staaten mit Zöllen zu belegen, um die eigene Wirtschaft zu stützen. Auf Worte folgten rasch Taten: Erst gerieten Länder wie China, Kanada und Mexiko ins Visier des US-Präsidenten, später weitere Staaten und die EU. Es folgten 50-prozentige Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte, die bis dato für alle Länder außer dem Vereinigten Königreich gelten, und 25 Prozent Zoll auf Kfz-Importe. Ab 5. April griff zusätzlich ein genereller Importzoll von mindestens zehn Prozent für alle Länder, für einzelne Staaten deutlich mehr. Mit 29. August fällt auch die Deminimis-Regel, die Warenimporte unter einem Wert von 800 US-Dollar bisher zollfrei stellt.

Der Deal mit der EU

Noch im Mai hatte Trump der EU mit 50-Prozent-Zöllen gedroht, Ende Juli einigte er sich mit EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen schließlich auf 15 Prozent (siehe Bild oben). Das Abkommen trat mit 7. August in Kraft, obwohl die Details dazu noch unklar waren - etwa, ob auch Pharmazeutika erfasst sind. Denn für sie wie für einige andere Produkte läuft in den USA derzeit eine sogenannte „Section 232-Untersuchung“: Dabei überprüft die Regierung, ob der Import der betroffenen Produkte die nationale Sicherheit gefährden könnte.

Neues Abkommen präzisiert Details

Erst Ende vergangener Woche präzisierte ein Rahmenabkommen Details zum USA-EU-Zoll-Deal. Damit wurde klargestellt, dass für alle Importe 15 Prozent Zoll oder allenfalls existierende MFN-Zollsätze gelten, wenn diese höher sind.

MFN steht für Most Favoured Nation und ist eine Meistbegünstigungs-Klausel, die garantiert, dass das Importland dem Importeur den niedrigsten Zollsatz gewährt, der auch für andere Handelspartner gilt. Klar ist nun auch, dass die neue Zollgrenze auch für Pharmazeutika gilt - ab Abschluss des Section 232-Verfahrens und ungeachtet von dessen Ergebnis. Ausgenommen von den neuen Zöllen sind ab 1. September strategisch wichtige Produkte, darunter Flugzeuge, Chemikalien, Arzneimittelgenerika und Naturressourcen wie Kork. Für sie gelten weiter die MFN-Sätze. Auch Stahl und Aluminium bleiben vom aktuellen Zoll-Deal ausgenommen, für sie sowie für rund 400 Stahl- und Alu-Produkte und -Derivate bleibt der 50-Prozent-Zoll bestehen.

Negative Folgen für die Volkswirtschaft

Für die Wiener Exportwirtschaft bedeutet all das herbe Einschnitte. Denn nach Deutschland

sind die USA für sie der zweitwichtigste Exportmarkt. Dieser hatte sich zuletzt auch äußerst positiv entwickelt. 2024 stiegen die Warenexporte aus Wien in die USA um mehr als vierzig Prozent auf 3,9 Milliarden Euro. Damit entfiel ein Achtel aller Wiener Warenexporte (30,9 Milliarden Euro) auf die Vereinigten Staaten.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute Wifo und IfW Kiel prognostizieren einen Rückgang des heimischen Bruttoinlandsprodukts um 0,15 Prozent durch die US-Zölle - ein Wertschöpfungsverlust etwa von 710 Millionen Euro. In der Eurozone sehen sie den BIP-Rückgang bei 0,11 Prozent.

Bei den Wiener Exportbetrieben herrscht aktuell Unsicherheit. Selbst in den USA kenne sich derzeit beim Import niemand richtig aus, klagt Peter Friedrich, Division Manager beim Wiener Gebäudetechnik-Unternehmen Sumetzberger, das seine Produkte - darunter Rohrpostsysteme - unter anderem auch dorthin exportiert. Man sei in Kontakt mit einem renommierten Hersteller vor Ort, „um ihn zu überzeugen, auf unsere Komponenten zu wechseln und auch Teile unserer Module für den lokalen Markt in den USA zu fertigen“, so Friedrich vorsichtig optimistisch. „Die Gespräche verlaufen gut. Wir könnten über diese Firma die Prüfungen effizienter durchführen und unser Risiko minimieren.“

Pharmazeutika: Wiens Top-Exportgut

Eine besondere Rolle im Handel Wiens mit den USA spielt die Pharma-Branche. Wien ist Öster-



WK Wien-Präsident Walter Ruck betonte im Juni in Washington in Gesprächen mit lokalen Entscheidungsträgern die Bedeutung der wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen den USA und Österreich.

reichs Zentrum der Pharmaindustrie, mit knapp 350 Branchenbetrieben und rund 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Pharmazeutika sind Wiens mit Abstand wichtigstes Exportgut. 2024 belief sich der Wert der Ausfuhren dieses Sektors auf 11,3 Milliarden Euro - rund zwei Drittel aller heimischen Pharma-Exporte und ein gutes Drittel aller Wiener Warenausfuhren. Wichtigster Zielmarkt: Die USA. Acht von zehn Euro, die Wiens Betriebe 2024 mit US-Exporten verdient haben, entfielen auf Pharmaprodukte.

„Diese Branche liefert lebenswichtige Medikamente in die ganze Welt. Wir dürfen sie nicht durch Handelskonflikte gefährden“, betont WK Wien-Präsident Walter Ruck. Denn mittelfristig würde durch Zölle nur die europäische Pharmabranche geschwächt werden und gleichzeitig

die Versorgungssicherheit der USA in Gefahr geraten. „Wir brauchen stabile transatlantische Handelsbeziehungen, damit Wien weiterhin als Pharmahub florieren kann“, so Rucks Credo, der diese Position auch bei einer Wirtschaftsmission im Juni nach Washington gegenüber lokalen Entscheidungsträgern vertrat. Zölle würden grundsätzlich alle Seiten belasten, „die Rechnung werden auch die Konsumentinnen und Konsumenten in den USA bezahlen müssen“, betonte er. „Wichtig ist, dass wir uns auf unsere Stärken besinnen. Das gilt für Wien als starken Wirtschaftsstandort, aber vor allem auch für die EU als einen der größten Wirtschaftsräume weltweit. Ein geeintes Europa, das mit einer Stimme spricht, ist vor allem in der aktuellen Situation besonders wichtig.“

INTERVIEW



© Studio Huger/Stephan Huger

„Es bleibt schwierig, aber eine große Rückzugswelle heimischer Betriebe vom US-Markt ist nicht zu befürchten.“

Thomas Moschig, Leiter AußenhandelsCenter Washington der Wirtschaftskammer

WIE SOLLEN EXPORTBETRIEBE JETZT VORGEHEN?

Es gilt, den Überblick zu bewahren. Aktuell ändert sich die geltende Rechtslage in einer bemerkenswerten Geschwindigkeit. Wichtig ist, nicht auf Sekundärquellen zu setzen, sondern die Primärquellen der US-Behörden zu prüfen. Diese sind auf der WKÖ-Webseite wko.at/us-zoelle verlinkt. Für die Erörterung individueller Geschäfts-

fälle stehen die Experten der AußenwirtschaftsCenter in den USA zur Verfügung.

WAS ÄNDERT DAS NEUE RAHMENABKOMMEN DER USA MIT DER EU?

Die Bedingungen bleiben trotzdem schwierig und die US-Zölle das bestimmende Thema unserer Exportwirtschaft. Zuletzt wurde die Liste der Stahl- und Aluminium-Produkte und -Derivate mit erhöhtem Zollsatz von 50 Prozent um knapp 400 Positionen erweitert. Das trifft viele Unternehmen, etwa aus den Sektoren Automotive, Metallverarbeitung sowie Maschinen- und Anlagenbau.

WERDEN HEIMISCHE PRODUKTE VOM US-MARKT VERSCHWINDEN?

Das könnte bei manchen zumindest temporär der Fall sein, z.B. durch Wegfall der De-minimis-Regel, die bis vor kurzem Zollfreiheit für Sendungen bis 800 US-Dollar Warenwert garantierte. Eine große Rückzugswelle ist jedoch nicht zu befürchten. Zu groß und wichtig ist der US-Markt als größter Handelspartner Österreichs außerhalb der EU. Qualitätsprodukte aus Österreich werden weiterhin stark nachgefragt werden - auch unter schwierigeren Bedingungen.

Zum ganzen Interview: marie.wko.at

Was die Trump'sche Zollpolitik für sie bedeutet, dazu geben die Wiener Pharmabetriebe keine konkreten Prognosen ab. „Die Erhebung von Zöllen auf Arzneimittel untergräbt internationale Handelsabkommen wie das WTO-Arzneimittelabkommen, das darauf abzielt, Zölle auf pharmazeutische Produkte abzuschaffen“, sagt Matthias Sturm, Pressesprecher von Boehringer Ingelheim am Standort Wien. Höhere Produktionskosten durch Zölle würden jedenfalls die globale Wettbewerbsfähigkeit der Pharmaunternehmen schwächen.

Ähnlich die Position des Branchenverbandes Pharmig: „Wichtig ist, dass sich die Politik des Werts von Arzneimitteln und der Bedeutung unserer Industrie bewusst ist und dass alle, ob in Europa oder in den USA, so agieren, dass die ohnehin volatile Versorgung nicht noch weiter gefährdet wird, eben durch künstliche Handelshemmnisse“, so Pharmig-Kommunikationschef Peter Richter. Denn am Ende des Tages sei es egal, „wo eine Patientin, ein Patient ein Medikament benötigt. Es sollte der Zugang dazu nicht durch künstliche Handelsbarrieren verhindert oder erschwert werden.“

Zölle erhöhen Kosten und Unsicherheit
Die Exportbedingungen bleiben schwierig,



„Die Unsicherheit bleibt groß, die Planung schwierig.“

Theresa Arlt, Leiterin der Zollpraxis bei EY Österreich

auch wenn es jetzt eine gemeinsame Erklärung der EU und der USA zu den Rahmenbedingungen des Transatlantikhandels gibt, sagt Thomas Moschig, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Washington (siehe Seite 7). Die von Trump angepeilten Produktionsverlagerungen in die USA seien nicht so einfach: „Der Prozess einer Verlagerung dauert wesentlich länger als beispielsweise eine Amtsperiode eines US-Präsidenten“, so Moschig.

Die US-Zölle werden in allen Branchen Auswirkungen zeigen, indirekt wohl auch im Dienstleistungssektor, meint Theresa Arlt, Zollexpertin bei EY Österreich. „Oftmals können Kosten nicht weitergegeben werden. Zusätzlich gibt es einen hohen administrativen Aufwand.“ Die Unsicherheit bleibe groß, die Planung schwierig. „Beides sehr große Herausforderungen, mit denen die Wirtschaft derzeit umzugehen hat.“ Betrieben

rät sie, jetzt ihre Lieferketten zu analysieren und zollrechtliche Maßnahmen zu evaluieren. Längerfristig können Änderungen der Lieferketten und Vertragsanpassungen geprüft werden. Arlt empfiehlt auch den Austausch betroffener Unternehmen untereinander und mit Beratern - wichtig „gerade für Unternehmen, die keine oder wenig interne Zollressourcen haben“. Auch eine laufende Beobachtung der Entwicklungen sei notwendig, da es immer wieder und oft kurzfristig zu Änderungen kommt.

Generell sollten Betriebe in der Neujustierung ihrer US-Exportstrategie eine ganzheitliche Betrachtung vornehmen. „Es gibt beispielsweise auch Implikationen bei den Verrechnungspreisen, im Vertragsrecht und bei den Ertragsteuern, die analysiert werden müssen, wenn Entscheidungen getroffen werden. Letztlich spielen natürlich auch strategische Überlegungen eine Rolle“, betont Arlt.

WIENS EXPORTVERFLECHTUNG MIT DEN USA



USA = zweitgrößter Exportmarkt für Wiens Wirtschaft (nach Deutschland)

Wiener Warenexporte in die USA 2024: **3,9 Mrd. Euro**

Steigerung gegenüber dem Jahr davor (2023): **41,9 %**

Anteil an den gesamten Wiener Warenexporten (2024): **12,7 %**

Gesamtösterreichische Dienstleistungsexporte in die USA (2023, ohne Reiseverkehr); davon entfiel gut ein Drittel auf Wien. **2,3 Mrd. Euro**

Rückgang der Wirtschaftsleistung durch US-Zölle

(Prognose IFW und WKÖ)



Eurozone: **- 0,11 %**

Österreich: **- 0,15 % =**

710 Mio. Euro

Top Wiener Exportprodukte in die USA

Pharmazeutische Erzeugnisse:	3,2 Mrd. Euro
Elektrische Maschinen, Apparate:	159 Mio. Euro
Kernreaktoren, Kessel, Maschinen:	136 Mio. Euro



© Manusialkan | stock.adobe.com

Das sind **70 %** der gesamtösterreichischen Exporte von pharmazeutischen Erzeugnissen in die USA und **82 %** der Wiener Warenexporte in die USA.

Rückgang Wirtschaftsleistung in einzelnen Branchen

Pharmazeutische Industrie/ Life Science-Sektor:	- 2,1 %
Herstellung von Kfz und Kfz-Teilen:	- 1,4 %
Metallerzeugung und -bearbeitung:	- 0,8 %
Herstellung von Metallerzeugnissen sowie Maschinenbau:	- 0,6 %

Quelle: Statistik Austria, OeNB, IFW, WKÖ, WKW

INFOS, SERVICES,
TERMINE & MEHR
EXPORT
wko.at/wien/
aussenwirtschaft

Gemeinsam zum Exporterfolg

Unterstützung für interessierte Betriebe gibt es sowohl direkt in Wien als auch vor Ort in über 70 Ländern durch die WKÖ AußenwirtschaftsCenter.

Für an Internationalisierung interessierte Betriebe ist das Außenwirtschaftsservice der WK Wien die geeignete Anlaufstelle. Das Team an Expertinnen und Experten berät sowohl bei juristischen Fragen wie Außenwirtschafts- und Zollrecht, als auch über Liefer- und Zahlungsbedingungen und der Finanzierung. Neben der Unterstützung in der praktischen Abwicklung von Exportgeschäften ist dieses Team auch für die Beglaubigung von Begleitdokumenten (z.B. Ursprungszeugnisse, Lieferscheine, Frachtbriebe, etc.) zuständig. Darüber hinaus sollen Wiener Unternehmen ermutigt werden, international Geschäftspartner zu finden und diesbezüglich wirtschaftliche Chancen zu erkennen.

► wko.at/aussenwirtschaft/exportabwicklung

Vor-Ort-Beratung in über 70 Ländern

Mit den WKÖ AußenwirtschaftsCenter gibt es in mehr als 70 Ländern regionale Standorte der Außenwirtschaft Austria. Damit steht den heimischen Betrieben international ein einmaliges Netzwerk zur Verfügung.

Die Wirtschaftsdelegierten in den jeweiligen Ländern leben und arbeiten vor Ort, verfügen über ein breites Netzwerk zu Unternehmen und staatlichen Organisationen wie auch über die notwendige fachliche Expertise, um heimische Unternehmen in den vielen unterschiedlichen



© Emanuel | stock.adobe.com

Themen in Sachen Export zu unterstützen.

► wko.at/aussenwirtschaft/laender

Förderungen & Finanzierung

Persönliche Gespräche sind die beste Lösung, um die finanzielle Absicherung zu klären und geeignete Partner zur Finanzierung zu finden. Neben den Expertinnen und Experten des Außenwirtschaftsservice zuhause in Wien steht dafür auch das Team in den AußenwirtschaftsCentern des Ziellandes zur Verfügung. Unter anderem gibt es hier Beratung zu lokalen Fördermöglichkeiten.

► wko.at/aussenwirtschaft/foerderung

Das Austria-A für den Auftritt nutzen

Das Austria-A ist eine eingetragene Wort-Bild-Marke der WKÖ und der Außenwirtschaft Austria. Als werbliches Orientierungszeichen kann es von WKÖ-Mitgliedern und Angehörigen Freier Berufe, die im Interesse der österreichischen Wirtschaft im In- und Ausland tätig sind, für Werbeauftritte kostenfrei genutzt werden. Dazu zählt u.a. eine Verwendung für Werbekampagnen, Drucksorten, Webseiten, Unternehmens-Broschüren oder Messeständen. Die Nutzung zum Abdruck auf Produkten oder als Qualitäts- oder Gütezeichen ist jedoch ausgeschlossen. Hier wurde eine starke Marke geschaffen, die für heimische Qualität und Inno-



vationskraft steht und auf den ersten Blick signalisiert: „Hier ist Österreich!“.

MEHR INFOS, DOWNLOAD & NUTZUNGSBEDINGUNGEN

wko.at/aussenwirtschaft/austria-zeichen

Alle Infos zu den US-Zöllen

Bereits seit März dieses Jahres erhebt die US-Regierung neue Importzölle oder kündigt welche an, die jedoch mitunter in weiterer Folge nicht umgesetzt werden.

Um hier am jeweils neuesten Stand zu bleiben, wurde von der WKÖ ein eigener Online-Info-Point zu diesem Thema eingerichtet. Hier werden die diesbezüglichen Entwicklungen in den USA fortlaufend dokumentiert. Auch im Falle von Änderungen der Gegenmaßnahmen seitens der Europäischen Union, die Importe aus den Vereinigten Staaten betreffen, werden hier laufend erfasst.

WKÖ INFOPOINT US-ZÖLLE
wko.at/us-zoelle

Von Akquise bis Zoll-Infos

Die Internationalisierungsoffensive „go-international“ ist ein Förderprogramm für Handelsaktivitäten im Ausland von Investoren bzw. Exporteuren. Das Leistungsspektrum umfasst jede Betriebsphase und beinhaltet u.a. kostenfreie Beratungen und Veranstaltungen sowie Direktförderungen in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen, getragen vom Wirtschaftsministerium und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Aktuell wird an einem umfassenden Chancen-Paket für heimische Exportbetriebe gearbeitet. Geplant ist im Rahmen von „go-international“ u.a. Mittelaufstockungen für Direktförderungen, Markteintritts-Bootcamps oder Beratungsleistungen zu neuen Themenfeldern.

Lieferanten-Sourcing

Internationalisierung bezieht sich jedoch mittlerweile nicht mehr lediglich auf den Export, sondern zunehmend auf die komplette Wertschöpfungskette und somit auch auf den Import. Im Rahmen von „go-international“ wurde die Unterstützungsmöglichkeiten bei der Suche nach geeigneten Lieferanten in In- und Ausland zuletzt ausgebaut.

► go-international.at

► wko.at/aussenwirtschaft/sourcing

Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



2., LEOPOLDSTADT

Weltstadtflair trifft auf Fine-Dining

In meinem Lokal verbinden sich Bar, Bistro und legeres Fine-Dining zu einem Konzept, das man aus Paris, Brooklyn oder Barcelona kennt, in Wien jedoch noch nicht findet“, sagt

merk&würdig-Chef Roland Soyka, der auch die „Stuwer“-Beisl betreibt. So will er internationales Flair in die Leopoldstadt bringen. „Ob ein schnelles Gläschen Sprudel und einen klei-

nen Snack oder ein gediegenes Food-Dinner - merk&würdig ist genau der Ort, an dem beides nahtlos zusammengeht“, betont der erfolgreiche Gastronom. Auf der Getränkekarte stehen kuratierte Schaumweine, gemixte Italo-Klassiker sowie hausgemachte alkoholische und alkoholfreie Kreationen. In der offenen Küche ist Philipp Janisch, vormals Küchenchef des Donauturms, für das kulinarische Angebot zuständig. „merk&würdig ist ein Ort zum Picken bleiben. Ein Lokal, das aus einem Afterwork ein Abendprogramm macht, aus einem Snack ein Menü, aus einem zufälligen Besuch ein Ritual“, so Soyka.



V.r.: Roland Soyka und Philipp Janisch (Küchenleitung) wollen mit merk&würdig neue Maßstäbe in Wiens Gastro-Szene setzen. „Im Sommer haben wir Dienstag bis Samstag von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Ab September wird merk&würdig ganztägig bespielt“, sagt Soyka.

MERK&WÜRDIG
Ausstellungsstraße 53
hallo@merkundwuerdig.at
merkundwuerdig.at

9., ALSERGRUND

Mehr Liebe, weniger Drama

Anna Beran ist zertifizierte psychosoziale Beraterin sowie diplomierte Paar-, Familien- und Sexualcoachin. Als Paar- und Sexualcoachin ist es ihr erstes Ziel, die Kommunikation zu verbessern. „Ich möchte dabei unterstützen, die Partnerschaft erfüllender zu gestalten. Gemeinsam räumen wir mit sexuellen Mythen auf, füllen Wissenslücken und blicken auf tief verwurzelte Glaubenssätze. Einfühlsam und souverän mit der Partnerin oder dem Partner zu kommunizieren, um mehr Klarheit in die Beziehung zu bekommen, ist ein wichtiger Schritt“, sagt Beran.

„In einem geschützten Raum gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Bedürfnisse zu formulieren und Ängste auszusprechen. Dabei be-

gleite ich achtsam und wertschätzend - mit einer gesunden Prise Humor“, betont Beran. Neben ihrem Fokus auf Paar- und Sexualcoachin steht Beran auch als Ansprechpartnerin für Themen wie Work-Life-Balance, Persönlichkeitsentwicklung, Krisen meistern, Burnout-Prävention oder berufliche Neuorientierung zu Verfügung. „Diskretion steht für mich an erster Stelle - sämtliche Informationen in den Beratungen bleiben vertraulich und unter uns und werden nicht an andere weitergegeben“, betont Beran.

ANNA BERAN
Kolingasse 3/24
beratung@annaberan.at
www.annaberan.at



Anna Beran: „Ich arbeite systemisch, zukunfts- und lösungsorientiert.“

19., DÖBLING

Tee mit Herz und Seele

© Patricia Weisskirchner



© Seh-Ra Klepits

Im Gibun Store finden regelmäßig Workshops und koreanische Teezeremonien statt. „Traditionell inspiriert und zugleich modern interpretiert - ein Ort, an dem Ruhe entsteht und gleichzeitig urbaner Lifestyle spürbar bleibt. Ich möchte die Jahrhunderte alte Teekultur ehren und zugleich so interpretieren, dass sie Menschen von heute anspricht“, sagt Seh-Ra Klepits, in London ausgebildete Tee-Sommelière.

Bei der Bezeichnung Sommelier denkt fast jeder sofort an Wein. Dass es auch um Tee gehen kann, zeigt Seh-Ra Klepits. Die Tee-Sommelière hat sich mit ihrem Tee-Label Gibun selbstständig gemacht. „Mit viel Herzblut wählen wir hochwertige Zutaten, mixen sie mit einer Prise Kreativität und verpacken das Ganze in schickem Design, das in Kooperation mit jungen Künstlerinnen und Künstlern entsteht“, sagt Klepits, die in London eine Ausbildung zur

Tee-Sommelière absolviert hat und das Gelernte für ihr eigenes Tee-Label Gibun nutzt. „Mit Gibun möchte ich der Natur die Ehre erweisen, ihre Aromenvielfalt auf ein Podest stellen und sie dann feiern, was sie sind: pure Kunst“, sagt Klepits. „Unsere Tees schmecken nicht nur top, sie bringen auch richtig gute Vibes.“ Gibun stehe für Tee in Premiumqualität ohne Kompromisse: höchste Qualität, frei von Zucker und ohne künstliche Aromen. Die Tees können im Store

gesehen, gerochen und bestellt werden. Sie sind lose erhältlich, können frisch abgefüllt oder in den Design Dosen mitgenommen werden. „Ganz klar, wir haben ein Faible für Genuss, Ästhetik und Realness“, so Klepits mit einem Lächeln.

GIBUN TEE

Döblinger Hauptstraße 60/II+III
hello@gibun.at
www.gibun.at

BRAUCHT IHRE GESCHÄFTSIDE EINE BETRIEBSANLAGENGENEHMIGUNG?



Der schnellste Weg zu unseren Services.

Der Online-Check klärt ab ob eine Genehmigung notwendig ist und wer bei Fragen hilft.

ratgeber.wko.at/betriebsanlagen

WKO SERVICE PAKET



WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Nachhaltigkeit trifft Generation Z: WKÖ setzt TikTok-Kampagne fort

Mit der Social-Media-Initiative „Future Force“ spricht die Wirtschaftskammer junge Menschen genau dort an, wo sie unterwegs sind - und verbindet wirtschaftliche Themen mit Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit.

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr befindet sich die WKÖ-Kampagne „Future Force“ nun in der nächsten Runde. Deren Ziel ist es, komplexe Inhalte rund um Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Zusammenhänge so aufzubereiten, dass sie bei der jungen Generation ankommen: verständlich, unterhaltsam und nah an der Lebensrealität. Ausgespielt werden die Beiträge auf dem TikTok-Kanal „wirtschaftvibed“.

Mit Formaten wie Straßenumfragen, Sketches oder Quizvideos wurde bereits in der ersten Phase ein Millionenpublikum erreicht. Das Ziel: Jungen Menschen bewusst machen, dass Wirtschaft und Nachhaltigkeit keine Gegensätze sind und heimische CO₂-Reduktion durch Abwanderung von österreichischen Betrieben in Staaten mit deutlich niedrigeren Umweltstandards keine gute Idee ist.



© Drobot Dean | stock.adobe.com

Starkes Interesse und breiter Fokus

Über 4,3 Millionen Views und eine aktive Community zeigten bereits im Vorjahr, dass Nachhaltigkeit für viele junge Menschen ein relevantes Thema ist, speziell in Verbindung mit Wirtschaft.

Genau daran knüpft die neue Kampagnenphase an. Der thematische Rahmen wurde dabei erweitert, um weitere Schnittstellen zwischen Umwelt und Wirtschaft sichtbar zu machen. Im Fokus stehen nun folgende Punkte: Emissionsreduktion & Abwanderung, Verkehr und Mobilität, Gebäude & Heizen, Energiepolitik, Kreislaufwirtschaft, CO₂-Bilanzen, Rohstoffe & Geopolitik, Bevölkerung & gesellschaftliche Dynamiken sowie Umwelttechnik & Green Tech.

Praxisbezug: Unternehmen als Vorbilder

Ein zentrales Element der zweiten Kampagnenphase ist die stärkere Einbindung österreichischer Unternehmen. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie Betriebe in Österreich bereits heute nachhaltige Prozesse umsetzen, sei es durch Investitionen in klimafreundliche Technologien, innovative Konzepte in der Kreislaufwirtschaft oder neue Wege im Ressourcenmanagement.

So wird deutlich: Nachhaltigkeit und Wirtschaft sind keine Gegensätze, sondern ganz im Gegenteil integrale Bestandteile zukunftsfähigen Handelns.

Bedeutung für Betriebe

Eine aktuelle market-Erhebung zeigt: Nachhaltigkeit ist für Unternehmerinnen und Unternehmer ein zentrales Thema. Sieben von zehn Betrieben räumen ihm im Alltag hohe Priorität ein, zwei Drittel geben an, dass es ihre geschäftlichen Entscheidungen beeinflusst.

Die Relevanz der Kampagne liegt damit nicht nur in der Ansprache junger Zielgruppen, sondern auch in der Bewusstseinsbildung für künftige Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger.

Weiterführende Informationen

Die Videos der „Future Force“-Kampagne sind auf TikTok unter dem Kanal @wirtschaftvibed abrufbar. Dort finden sich laufend neue Beiträge, die wirtschaftliche Inhalte zeitgemäß und jugendnah aufbereiten. (wkö)

WEITERE THEMEN

E-Wirtschaftsgesetz

WKÖ-Danninger: Das Elektrizitätswirtschaftsgesetz verhindert eine Kostenexplosion und verteilt die Netzkosten auf mehr Schultern.



QR-Code
scannen
und ganzen
Artikel lesen

Premiere:

Erstmals Kinofest in Österreich

Am 13. September gibt's alle Filme in allen teilnehmenden Kinos in ganz Österreich um nur 5,90 Euro.



QR-Code
scannen
und Details
erfahren

Wien braucht Tourismuszonen

Tourismuszonen würden einen deutlichen Mehrwert für Wien bringen, sagt WK Wien-Präsident Walter Ruck.

Wien ist derzeit das einzige Bundesland, wo es keine Tourismuszonen gibt. Für die Stadt, die im vergangenen Jahr fast 19 Millionen Gästenächtingungen verbuchte, auch wirtschaftlich ein Nachteil, sagt Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck. „Viele Gäste kommen über ein verlängertes Wochenende nach Wien und stehen dann am Sonntag vor verschlossenen Geschäften. Dem Wiener Handel entgehen dadurch Umsätze.“

Nach einer Berechnung der WK Wien könnten Tourismuszonen der Stadt einen zusätzlichen Umsatz von 250 Millionen Euro

und eine Bruttowertschöpfung von 60 Millionen Euro bringen sowie tausend Arbeitsplätze sichern bzw. neu schaffen.

Drei mögliche Zonen

Voraussetzung für die Schaffung von Tourismuszonen - die vom Landeshauptmann verordnet werden müssen - ist ein außergewöhnlicher regionaler Bedarf. Also Orte, wo viele Touristen unterwegs sind, in Wien etwa rund um die größten Sehenswürdigkeiten oder wo es viele Hotels gibt. Das wären konkret die Innere Stadt, rund um das Schloss Schönbrunn und die Innere Mariahilfer Straße.

„Es geht um unternehmerische Entscheidungsfreiheit und Ermöglichen statt Verbiehen“, sagt Ruck. „Die Wiener Händlerinnen und Händler in diesen Zonen sollen die Wahlfreiheit haben können, ob sie sonntags öffnen oder nicht.“ (red)

Schulstart sorgt für Umsätze bei den Wiener Fachhändlern

Für rund 250.000 junge Wienerinnen und Wiener beginnt am 1. September wieder der Schulalltag. Für den Papier-, Büro- und Schreibwarenhandel der Höhepunkt einer der umsatzstärksten Phasen des Jahres. Margarete Gumprecht, Obfrau der Sparte Handel, bezeichnet den Schulstart als „saisonalen Umsatzmotor“ für die Branche. Aktuell gibt es in Wien 162 Papier- und Schreibwarenhändler, 20 davon sind auf das

Schulgeschäft spezialisiert. Sie erzielen laut Gumprecht im August und September bis zu 50 Prozent ihres Jahresumsatzes.

Bis zu 200 Euro pro Schulkind

Trotz zunehmender Digitalisierung ist der Bedarf an Schulmaterialien weiterhin hoch. Durchschnittlich werden dafür zwischen 150 und 200 Euro pro Schulkind ausgegeben, wobei besonders bei Erstklässlern und Volksschulkindern nicht gespart wird: Auf sie entfällt mehr als die Hälfte der Einkäufe.

Das Einkaufsverhalten habe sich in den letzten Jahren auch gewandelt, sagt die Handelsobfrau. „Konsumenten vergleichen stärker, kaufen gezielter und reagieren sensibler auf Preise und Angebote.“ Der stationäre Fachhandel in Wien spiele dabei nach wie vor eine zentrale Rolle. (red)



In Wien gibt es etwa 20 Fachgeschäfte für Schulartikel.



Ihr Schaufenster – Ihre Visitenkarte!

Lernen Sie in unserer Intensivausbildung in Visual Merchandising, wie Sie mit kreativen Ideen und kleinem Budget Ihre Produkte optimal inszenieren – im Schaufenster und im Geschäft.

Nächster Termin:
6. – 23.10.2025
wifiwien.at/77219x

Kostenloser Infotermin
15.9.2025

Bleib neugierig.



Hitzerobuste Fiakerpferde

Von Jänner bis Dezember 2024 untersuchte die Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmed) in einer unabhängigen Studie die Auswirkungen von Hitze auf Fiakerpferde. Diese zeigt, dass die Tiere gut mit Hitze zurechtkommen. „Unseren Pferden geht es ganzjährig hervorragend, auch im Sommer, wenn es heiß ist“, freut sich Ursula Chytracsek, Berufsgruppensprecherin der Wiener Fiakerunternehmen. In über 760 fachärztlichen Erhebungen wurden von 58 Pferden Kotproben genommen sowie Messungen von Körpertemperatur wie auch Puls- und Atemfrequenz durchgeführt. Demnach seien Hinweise auf Überforderung und Hitzestress „in der vorliegenden Studie nicht aufgetreten“. Eine Verminderung des Allgemeinverhaltens – eine typische Reaktion von Pferden auf Hitzestress – konnte dabei nie beobachtet werden. Auch in den Kotproben wurde im Jahresverlauf bei keinem Pferd ein signifikanter Unterschied zwischen den Werten nach Ruhe- und Arbeitstagen gefunden.

Wien gilt als Vorbild für Grünraumnutzung

Durch diverse Maßnahmen schuf die Stadt Wien im Rahmen der Wiener Wald- und Wiesen-Charta (WWWC) die Voraussetzungen für eine ökologisch gerechte Nutzung des Grünraums und setzt damit ein Vorbild für andere Großstädte der Europäischen Union.

Maßnahmen zur Naturerhaltung

Die von April 2021 bis März 2025 ergriffenen Vorhaben zielten darauf ab, durch Bewusstseinsbildung, nachhaltige Waldbewirtschaftung, die Etablierung eines koordinierten Naturschutzbudgets und vieles mehr, den Erhalt

Taxi-Fahrten gut bewertet

Wiener Taxis müssen seit letztem Sommer über QR-Codes für Feedback verfügen und ziehen nun positive Bilanz.

Seit einem Jahr sind Wiener Taxis verpflichtet, Aufkleber mit QR-Codes im Fahrzeug anzubringen. Über sie können Fahrgäste rasch und unkompliziert Feedback zu ihrer Fahrt geben. Die Zahlen der ersten 12 Monate zeichnen ein äußerst erfreuliches Bild und bestätigen die bereits hohe Qualität der Wiener Taxis.

95 Prozent positive Bewertungen

Seit der Einführung der QR-Codes wurden mehr als 20 Millionen Fahrten mit Wiener Taxis durchgeführt. Die Feedback-Funktion wurde in diesem Zeitraum 9100 Mal von den Fahrgästen verwendet. Davon waren 95 Prozent der Bewertungen positiv, bei lediglich fünf Prozent gab es Beanstandungen. Nach dem Schulnotensystem wurden im Durchschnitt die Fahrt mit der Note 1,23, das Fahrzeug ebenfalls mit 1,23 und die Fahrer mit der 1,24 bewertet.

Hohe Qualität weiter steigern

„Die überaus positive Bewertung der Fahrten zeigt, dass die Wiener Taxilenker und -lenkerinnen hervorragende Arbeit leisten“, sagt Resul Ekrem Gönültaş, Obmann der Wiener Taxi-Innung. „Wir freuen uns, dass unsere Fahrgäste die Feedback-Funktion in erster Linie dafür nutzen, ihre Zufriedenheit mit der Qualität und dem Service unserer vielen engagierten Taxi-Unterneh-



Resul Ekrem Gönültaş,
Obmann der Wiener Taxis der WK Wien

© Florian Wieser

men auszudrücken.“ Die QR-Codes sollen dazu beitragen, die bereits hohe Qualität der Wiener Taxiunternehmen weiter zu steigern und mehr Bewusstsein bei den Kundinnen und Kunden zu schaffen. Denn die sieben Fahrgastrechte, die als Info-Karten in den Taxis aufliegen, sind ebenfalls über die QR-Codes elektronisch abrufbar:

1. Namen des Unternehmens, Adresse, Kfz-Kennzeichen und Taxilenkerausweis sind am Armaturenbrett sichtbar.
2. Ausstellung einer Rechnung ohne Aufforderung bei Bezahlung.
3. Bankomatkartenzahlung ist immer möglich.
4. Es gilt die Beförderungspflicht.
5. Das Taxi muss immer den schnellsten Weg nehmen.
6. Der Taxifahrer muss beim Ein- und Ausladen von Gepäck sowie beim Ein- und Aussteigen helfen, wenn nötig.
7. Sitzplätze, Fußraum und Kofferraum müssen für den Fahrgast frei sein. (red)

► www.taxifeedback.at



© Roman Babakin | stock.adobe.com

des Wiener Grüngürtels zu sichern. Besonders erfolgreich war der Ankauf des 90 Hektar großen Naturschutz-Areals Breitenlee, das nun renaturiert und naturnah gepflegt wird.

Die Umsetzung erfolgte in Subteams, die jeweils von Expertinnen und Experten der Stadt Wien geleitet wurden. Sie arbeiteten eng mit Fachleuten und Institutionen an der konkreten Umsetzung zahlreicher ökologischer Vorhaben. Das Projekt wird nun unter dem Namen „Wiener Plan für Artenvielfalt und Renaturierung“ weitergeführt. (red)

► wien.gv.at/spezial/wald-wiesen-charta

„Nachwuchsarbeit und Schulungen forcieren“

Besonders kleine Kfz-Werkstätten brauchen Unterstützung, sagt der neue Innungsmeister der Wiener Fahrzeugtechnik, Emin Yilmaz. Auch die Lehrlingsausbildung will er stärken.

Wirtschaftlich haben die Wiener Kfz-Techniker schon bessere Zeiten gesehen. Die allgemein verhaltene konjunkturelle Situation wird in der Branche noch durch den Umstand verschärft, dass immer mehr E-Autos im Umlauf sind. „Diese haben weniger Servicierungsbedarf“, sagt Emin Yilmaz. Er ist seit einigen Monaten oberster Interessenvertreter der Wiener Branche.

Technische Neuerungen erfordern viel neues Know-how

Vor allem technisch habe sich in den letzten Jahren viel getan. E-Autos und andere alternative Antriebe haben sich auf dem Fahrzeugmarkt etabliert. Zuletzt - im Juli - lag deren Anteil an den neu zugelassenen Pkw bei 60 Prozent. Für die Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zieht das einen hohen laufenden Schulungsbedarf nach sich, um diese Fahrzeuge fachgerecht servieren zu können. Verstärkt wird das durch den Umstand, dass Reparaturen und Fehlerdiagnosen heute meist online erfolgen - auch dafür ist entsprechendes Know-how gefragt. Das setze vor allem kleinere Betriebe unter Druck, sagt Yilmaz. „Vielen fehlt die Zeit, um die notwendigen Schulungen zu absolvieren. Große und mittlere Betriebe tun sich da leichter.“

Auch der Umgang mit E-Fahrzeugen brauche spezifisches Know-how, das es jetzt aufzubauen gelte, um sich künftig am Markt behaupten zu können. Der Innungsmeister will daher das Schulungsangebot der Innung ausweiten und die Mitgliedsunternehmen im persönlichen Kontakt von der Wich-

tigkeit laufender Weiterbildung überzeugen.

Mehr Lehrlinge als Ziel

Überzeugungsarbeit will Yilmaz auch in Sachen Lehrlingsausbildung leisten. „Wir haben zu wenige Lehrlinge und Fachkräfte“, betont er. Sein Ziel ist es, mehr Betriebe für die Nachwuchsarbeit zu gewinnen, um die Zahl der Lehrlinge zu erhöhen. Der Lehrberuf Kraftfahrzeugtechniker rangiert bei Bur-schen auf Platz drei der beliebtesten dualen Ausbildungswege. Ende Juli waren 890 angehende Kfz-Technikerinnen und -Techniker in Wien registriert. Die überwiegende Mehrzahl davon - nämlich 650 - werden in Betrieben ausgebildet, die Mitglied in der Innung Fahrzeugtechnik sind, der Rest in verschiedenen anderen Branchen oder in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen.

Ein Anliegen ist dem Innungsmeister auch die Umstellung des Berufsschulunterrichts in Wien auf Blockunterricht. „Besser für Betriebe und Lehrlinge, denn dann nehmen sie von der Schule mehr mit“, ist er überzeugt und betont, dass er dazu bereits Gespräche mit der Berufsschule führe.

Branchenfakten

Emin Yilmaz vertritt als Innungsmeister der Wiener Fahrzeugtechnik 750 Betriebe, davon 600 Kfz-Techniker und gut 80 Karosseriebauer. Der Rest sind Spezialbetriebe wie Vulkaniseure oder solche mit Teilberechtigungen wie Autoverglaser oder Autokosmetiker. Yilmaz ist seit 20 Jahren selbstständig tätig und hat 2019 einen Reifenhandel übernommen, den er zum Kfz-Fach-

betrieb für Fahrzeuge aller Marken ausgebaut hat. Daneben hat er einen europaweit tätigen Reifengroßhandel etabliert. (esp)

► wko.at/wien/Fahrzeugtechnik

Emin Yilmaz ist seit Ende März 2025 Innungsmeister der Wiener Fahrzeugtechnik-Betriebe. In der Interessenvertretung engagiert er sich seit zehn Jahren.



© Theresa Wey



Mit Sicherheit zum Erfolg

■ **Fachausbildung zur Sicherheitsfachkraft – modular – gemäß SFK-VO**
1.10.2025 – 23.01.2026
wifwien.at/43245x

■ **Fachausbildung zur Sicherheitsfachkraft plus**
22.9.2025 – 28.01.2026
wifwien.at/43250x

Kostenloser Infotermi
2.9.2025

Bleib neugierig.



Ideen aus Wien

In der Sprechstunde der WIENER WIRTSCHAFT stellen Betriebe ihre Geschäftsideen vor



Digitaldruck

„Wir veredeln das Papier, auf dem wir die Geschichte weiterschreiben.“

Barbara Seewald und Konrad Reinauer, Ammerer grafische Maschinen

Das Familienunternehmen Ammerer ist spezialisiert auf grafische Maschinen mit Lösungen für die Druckweiterverarbeitung und -veredelung. Gegründet 1966, führten die beiden Söhne des Firmengründers, Hans und Karl Ammerer, den Betrieb mehr als 25 Jahre. Vor kurzem haben die Firmenchefs das Ruder an Barbara Seewald und Konrad Reinauer übergeben. „Einen Traditionsbetrieb zu übernehmen, bedeutet eine große Verantwortung. Viele Kunden zählen auf

Ammerer, diese Erfolgsgeschichte wollen wir weiterschreiben und ihr vielleicht neue Inputs geben“, betont Seewald. Konrad Reinauer fügt hinzu: „Da wir seit vielen Jahren über Partnerunternehmen mit Ammerer in Kontakt sind, ist das jetzt die ideale Gelegenheit, unser Know-how als Geschäftsleitung einzubringen.“

Ein Familienbetrieb im Wandel der Zeit

Das Unternehmen hat sein Vertriebsprogramm stetig dem Markt angepasst. Seit dem Beginn des Digitaldruckes Anfang der 1990er Jahre, beschäftigt sich Ammerer mit der Weiterverarbeitung und Veredelung von digital bedruckten

Papieren. Damals Pionier, entwickelte sich das Unternehmen kontinuierlich zum Marktführer in diesem Segment, sind die beiden Söhne des Firmengründers überzeugt.

Seewald und Reinauer wollen Ammerer mit „frischem Wind“ fit für die Zukunft machen. „Die Lösungen für die Weiterverarbeitung von im Offsetverfahren hergestellten Produkten bietet ein breites Spektrum an Maschinen für die industrielle Fertigung“, erklärt Reinauer. „Wir werden uns stetig weiterentwickeln, damit Ammerer in dem Bereich auch weiterhin die Nase vorn hat“, sagt Seewald.

(pe)

► www.ammerer.at

IT-Dienstleistung & Beratung

„Softwaretests blicken aufs Gesamtsystem und sind ein ‚critical friend‘.“

Roland Tscheinig, Objectis Software Integration GmbH



Als IT-Dienstleister mit ganzheitlichem Anspruch versteht sich das 1999 gegründete Unternehmen Objectis und bietet Unterstützung in allen Phasen des Lebenszyklus einer Software. Dementsprechend umfassend ist das Angebot und reicht u.a. Beratung, Planung und Durchführung von IT-Projekten oder Trainings.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf Softwaretests. Dazu CEO Roland Tscheinig: „Softwarefehler können großen Schaden anrichten, Tests minimieren diese. Es geht aber um mehr: Testen blickt immer auf das Gesamtsystem und gibt schon vor der Auslieferung entscheidende

Hinweise, ob man am richtigen Weg ist. Tests sind der ‚critical friend‘ der Entwicklung.“

Doch manuelle Tests sind aufwendig, zeit- und kostenintensiv, weshalb Objectis als Antwort den „Drvless Test Suite“ auf den Markt brachte. Das mit mehreren Preisen ausgezeichnete Produkt nutzt KI, um - unabhängig von der vorliegenden Technologie autonom Testfälle zu erstellen, durchzuführen und zu dokumentieren. In einem ersten Schritt „sieht“ sich Drvless mittels KI-Bilderkennung die Applikation an, wie es auch menschliche Tester machen würden. Aus den daraus generierten Daten

wird KI-basiert ein Testplan mit einer genauen Beschreibung der Fälle erstellt.

Dieser Plan liegt natürlich sprachig vor und kann daher leicht bearbeitet und überprüft werden, bevor Drvless anschließend automatisiert Tests ausführt.

(pm)

► objectis.com

Fahrzeug-Leasing

„Unsere Kfz-Langzeitmietlösungen sind nachhaltig und zukunftssicher.“

Pamela Dela Cruz, Leasys Austria GmbH



Leasys Austria GmbH hat sich auf das operative Mehrmarkenleasing spezialisiert. „Mit unserem umfassenden Service für Mobilitätslösungen schaffen wir es, Kundenwünsche durch maßgeschneiderte Angebote unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte zu erfüllen“, sagt Geschäftsführerin Pamela Dela Cruz. In diesem

Zusammenhang wurde das Produktportfolio kürzlich um eine neue Langzeitmietlösung für emissionsarme Fahrzeuge erweitert: e-MOVE. Dieses Angebot richtet sich an alle Zielgruppen, von Privatpersonen und Freiberuflern bis hin zu großen Unternehmen, so Dela Cruz: „Es ermöglicht, sich für nachhaltige Mobilität zu entscheiden, von wettbewerbsfähigen und optimierten Angeboten zu profitieren und gleichzeitig die Kontrolle über die Ausgaben zu behalten.“ Mit Hilfe eines TCO (= Total Cost of Ownership)-Tools wird sichergestellt, dass die Gesamtbetriebskosten eines Elektrofahrzeugs niedriger als

die seines Verbrennungsäquivalents sind. „Mit e-Move ist es ab sofort möglich, den Übergang zu E-Fahrzeugen durch eine fixe Leasingrate zu vereinfachen. Wir bieten die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge der neuesten Generation zu leasen, wobei Wartung und Reparatur, Reifen und 24/7 Assistance bereits enthalten sind“, erklärt Dela Cruz, und: „Bei Leasys unterstützen wir sowohl Privatkunden als auch Unternehmen bei ihrer Energiewende, indem wir flexible und Langzeitmietlösungen anbieten und unterstützen beim Aufbau nachhaltiger Flotten“, so Dela Cruz. (pe)

► www.leasys.com/at/austria

Einrichtungsfachhandel

„Ich möchte den mediterranen Lebensstil in heimische Wohnungen bringen.“

Carina Außerlechner-Satke, Seabreeze



Seabreeze - schon der Name weckt Bilder von Sonne, Meeresrauschen und einer leichten Brise, die durch offene Fenster weht. „Genau dieses Lebensgefühl möchte ich mit meinem Geschäft Seabreeze Home & Decor nach Österreich bringen“, sagt Inhaberin Carina Außerlechner-Satke. Wer hier durch die Regale stöbert, findet eine stimmige Auswahl an medi-

terranen Möbeln, Leuchten, Pölstern, Plaids, Geschirr, Vasen und Wohnaccessoires - kurzum alles, was dem Zuhause eine besondere Note verleiht. „Living the mediterranean lifestyle - it is more about a way of living“, lautet das Motto und wird in jedem Detail spürbar.

„Mediterranes Wohnen ist hell, zeitlos und gemütlich. Es erzählt von einer herzlichen, fröhlichen Lebensart, in der natürliche Materialien und warme Farben dominieren. Holz, Keramik oder Leinen schaffen dabei eine Atmosphäre, die entspannt und gleichzeitig inspirierend wirkt“, sagt Außerlechner-Satke, die es liebt Räume mit kleinen Details zu verwandeln und ein besonderes Lebensgefühl zu schaffen.

Begeisterung für's Einrichten und Dekorieren

Der Weg zu Seabreeze begann in einer Phase, die für viele ein Umbruch war: der Corona-Zeit. Mehr als 30 Jahre lang organisierte Carina Außerlechner-Satke medizinische Kongresse - bis sie plötzlich innegehalten hat. „Plötzlich habe ich mein Berufsleben hinterfragt und wusste: Jetzt ist die Zeit, um neue Herausforderungen zu suchen.“

Der Wunsch, etwas Eigenes zu schaffen, etwas Greifbares, das Freude schenkt, wurde immer stärker. Schon immer begeisterte Außerlechner-Satke sich fürs Einrichten und Dekorieren. Aus einer privaten Leidenschaft wurde eine Vision: ein Geschäft, das den mediterranen Lebensstil nach Österreich bringt. „Dieses Gefühl von Leichtigkeit, Sonne und Meeresbrise wollte ich auch hier spürbar machen - und so entstand Seabreeze.“

Heute lädt das Geschäft dazu ein, ein Stück mediterrane Lebensfreude mit nach Hause zu nehmen. Ob gemütliche Plaids, handverlesenes Geschirr oder stilvolle Möbelstücke: Alles ist so ausgewählt, dass es Harmonie und Wärme ausstrahlt. „Für mich geht es nicht nur um Dekoration - es geht um ein Lebensgefühl“, sagt Außerlechner-Satke. Und genau das spürt man, sobald man bei Seabreeze eintritt. (pe)

► www.seabreeze.at



Wer bei Seabreeze in Währing vorbeischaut, taucht ein in eine kleine Welt, in der das Gefühl von Urlaub plötzlich ganz nah ist.

Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

Wirtschaftsrecht

Kann ich Werbung für meinen zukünftigen Betrieb vor einer Gewerbebeanmeldung machen?

Nein, denn das Anbieten von Leistungen und/oder Produkten gilt laut der Gewerbeordnung bereits als Ausübung der Tätigkeit. Vor dem

aktiven Gewerbe sollte es daher zum Beispiel weder einen Social-Media-Auftritt geben noch Flyer verteilt werden.



© VIDI Studio | stock.adobe.com

Lehrlingsausbildung

Das Auslandspraktikum eines Lehrlings fällt in die Berufsschulzeit - muss diese nachgeholt werden?



© Seventyfour | stock.adobe.com

Macht ein Lehrling ein Auslandspraktikum und bleibt deshalb (länger als einen Tag) vom

Berufsschulunterricht fern, muss bei der zuständigen Bildungsdirektion um Freistellung angesucht werden. Wird diese erteilt, muss der Lehrling die durchs Praktikum versäumte Berufsschule nicht nachholen.

Bei Blockunterricht können Lehrbetrieb und/oder Lehrling auch versuchen, die Einberufung in die Berufsschule zu einem anderen Zeitpunkt zu vereinbaren. Ist das nicht möglich

und erteilt die Bildungsdirektion auch keine Freistellung, muss ein anderer Zeitraum für das Auslandspraktikum gewählt werden.

Unter Umständen kann mit der Berufsschule vereinbart werden, dass die Inhalte im Selbststudium während des Auslandspraktikums erarbeitet werden. Eine Freistellung vom Praktikum, um z.B. an Online-Unterricht teilnehmen zu können, ist in der Regel nicht möglich.

Lehrlingsausbildung

Läuft das Lehrlingsentgelt während eines Auslandspraktikums weiter?

Absolviert ein Lehrling ein berufsbezogenes Praktikum im Ausland, das mit seinem Ausbildungsbetrieb abgestimmt und vereinbart ist, läuft sein Entgelt während dieser Zeit weiter. Der Ausbildungsbetrieb kann für diesen Zeitraum aber eine Rückerstattung des Bruttolehrlingsentkommens beantragen. Auch das Entgelt für Zeiten, in denen der Lehrling nicht im Betrieb an-

wesend ist, weil er einen Sprachkurs absolviert, der mit einem (zumindest schon geplanten) Auslandspraktikum in Zusammenhang steht, kann auf Antrag ersetzt werden. Wird das Praktikum mit einem Erholungsurlaub kombiniert, wird nur der berufsbezogene Zeitraum ersetzt.

Der Antrag auf Rückerstattung des Lehrlingsentgelts ist an die Lehrlingsstelle der Wirt-



© Stockfotos-MG | stock.adobe.com

schaftskammer zu richten - unmittelbar nach Absolvierung des Praktikums, spätestens aber drei Monate nach dessen Ende.

Arbeitsrecht

Kann die Kündigungsfrist eines Arbeitsverhältnisses gekürzt werden?

Kollektivvertragliche und gesetzliche Kündigungsfristen sind zwingend, daher können im Arbeitsvertrag keine abweichenden Vereinbarungen getroffen werden. Aber es kann nach Ausspruch der Kündigung durch den Arbeit-

nehmer oder Arbeitgeber eine kürzere als die gesetzlich bzw. kollektivvertraglich vorgesehene Kündigungsfrist vereinbart werden.

Dies sollte immer schriftlich festgehalten werden, um zu verhindern, dass diese Kündi-



gung in eine einvernehmliche Auflösung umgedeutet wird.

Arbeitsrecht

Können Arbeitnehmende im Krankenstand gekündigt werden?

Auch während eines Krankenstandes kann ein Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber gekündigt werden. In diesem Fall behält der Arbeitnehmende seinen Anspruch auf Fortzahlung des Krankengelds für die gesetzlich vorgesehene Dauer. Das Arbeitsverhältnis endet zwar

mit dem Kündigungstermin, der Anspruch auf Krankengeldzahlung durch den Arbeitgeber endet jedoch erst mit der Ausschöpfung des gesetzlichen Anspruchs oder mit einer bereits zuvor erfolgten Genesung und damit Arbeitsfähigkeit des gekündigten Arbeitnehmers.



Arbeitsrecht

Wie berechnet sich der Urlaub bei einer unterschiedlichen Anzahl an Wochenarbeitstagen?

Wird eine unterschiedliche Anzahl an Tagen pro Woche gearbeitet, ist die durchschnittliche Zahl

der Wochenarbeitstage beim Berechnen des Urlaubsausmaßes in Arbeitstagen heranzuziehen.



Steuerrecht

Was versteht man unter einer verdeckten Gewinnausschüttung?

ser Art sind nicht unmittelbar als Ausschüttung erkennbar.

Verdeckte Ausschüttungen gelten steuerlich als Einkommensverwendung und dürfen den Gewinn der Körperschaft nicht mindern. Eine solche Gewinnminimierung kann auf zwei Arten geschehen:

- durch überhöhte oder scheinbare Aufwendungen oder
- durch zu geringe oder fehlende Einnahmen.

Dies ist steuerlich so zu behandeln, als wäre es zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt worden.

Wird beispielsweise das Gehalt eines Gesellschafter-Geschäftsführers als unangemessen hoch eingestuft, so ist der überhöhte Teil bei der Körperschaft steuerlich nicht als Betriebsausgabe abzugsfähig. Gleichzeitig führt dieser Betrag beim Gesellschafter zu einer verdeckten Gewinnausschüttung, die wiederum der Kapitalertragsteuer unterliegt.



Eine verdeckte Gewinnausschüttung liegt vor, wenn eine Körperschaft ihren Gesellschaftern oder nahestehenden Personen Zuwendungen oder Vorteile gewährt, die nicht Teil der offenen Gewinnverteilung sind und einem Fremdvergleich nicht standhalten. Zuwendungen die-

Den CO₂-Fußabdruck reduzieren

Der Business-Treff „Dekarbonisierung in Wien“ bietet im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Wirtschaftskammer Wien Inputs zur Reduktion des Treibhausgasausstoßes sowie Einblicke in aktuelle Best-Practices von Wiener Unternehmen.

Wer die Emissionsbilanz im Unternehmen verringern will, stößt mitunter auf komplexe Herausforderungen technischer wie auch struktureller Natur. Investitionen wollen gut überlegt sein, denn gerade im baulichen Bereich sind dahingehende Maßnahmen oft mit hohen Kosten verbunden, die sich erst langfristig amortisieren.

Um Betriebe hier zu unterstützen, findet im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der WK Wien der „Business-Treff Dekarbonisierung in Wien“ (2. September, 14 bis 17 Uhr) statt - eine Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftssagentur Wien, Stadt Wien und WK Wien. Geboten wird hier ein Überblick über u.a. aktuell erhältliche Förderungen, neue technologische Lösungen oder künftige Entwicklungen im Bereich erneuerbarer Energien in Wien. Zudem gibt die Stadt Wien Einblicke in Best Practices aus Hotellerie und Wohnbau des Programms „Raus aus Gas“, das die Umstellung auf klimafreundliche Energieversorgung serviert.

Innovationen aus Wien

Zu Wort kommen hier auch Wiener Start-ups, die sich mit innovativen Lösungen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks bereits am Markt durchsetzen konnten. Ein Beispiel ist Abaton. Die beiden Wiener Gründer Benedikt Goehmann und Maximilian Gruber entwickelten ein

feuchteregulierendes Akustik-Klimapaneel, das als 2-in-1-System sowohl zum Heizen als auch Kühlen eingesetzt werden kann. Es ist wartungsfrei und ist als modulares System einfach an der Decke bzw. der Wand zu montieren. „Das Abaton-Paneel ermöglicht neue gestalterische Freiräume, bietet hohen Komfort und spart im Schnitt 30 Prozent Energie“, schildert Goehmann.

Feuchteregulierendes Klimapaneel

Hinsichtlich der Beheizung arbeitet das Paneel ähnlich wie eine Fußbodenheizung, nur dass es an der Decke montiert wird - was den Vorteil hat, dass keine Möbelstücke oder Teppiche die Heizleistung verringern. Klimatisiert wird mittels Flächenkühlung. „Wir bieten eine Flächenkühlung, die auch ohne mechanische Lüftung ausfallfrei funktioniert“, beschreibt Goehmann. Denn im Unterschied zu herkömmlichen Lösungen im Bereich Flächenkühlung funktioniert das Paneel unabhängig von der Raumluftfeuchtigkeit.

Individuelle Beratung

Im Anschluss an diese kostenfreie Info-Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich bezüglich eigener Projektvorhaben oder Fördermöglichkeiten persönlich und individuell beraten zu lassen.



Die Abaton-Gründer Maximilian Gruber und Benedikt Goehmann (v.l.) entwickelten ein Paneel zum Heizen und Kühlen und sind Gäste der WK Wien-Nachhaltigkeitswoche.

INFO-WOCHE
1. - 5. SEPTEMBER
wko.at/nachhaltigkeitswoche

Info-Woche zu Nachhaltigkeit

Der „Business-Treff Dekarbonisierung“ ist Teil der Nachhaltigkeitswoche der WK Wien. Diese Info-Woche bietet die Möglichkeit, sich kostenfrei über unterschiedliche Aspekte betrieblicher Nachhaltigkeit zu informieren. Zum breit gefächerten Themenfeld zählen u.a. Betriebliches Mobilitätsmanagement, Entwickeln von Nachhaltigkeitsstrategien, aktuelle Bildungsangebote oder auch Green Meetings.

Zur Zielgruppe zählen Wirtschaftstreibende, Führungskräfte sowie Mitarbeitende aus Wiener Betrieben, die mit dem Thema Nachhaltigkeit betraut sind. (pm)

INFO & ANMELDUNG - BUSINESS-TREFF DEKARBONISIERUNG

Dienstag, 2. September, 14 bis 17 Uhr

wko.at/nachhaltigkeitswoche

Q „Business-Treff Dekarbonisierung“

Bezahlte Anzeige

Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!
+43 (1) 532 01 80 810
office@kmu-center.at



€ 90,-
ab im Monat Netto

FACHGRUPPENTAGUNGEN



©Anton Gvozdkovjstock.adobe.com

In vielen Branchen stehen demnächst Fachgruppentagungen auf dem Programm. Die Mitglieder werden von ihren Branchenvertretungen direkt eingeladen. Eine Übersicht über alle Termine gibt es online auf der Veranstaltungsplattform der WK Wien.

wko.at/wien/Fachgruppentagungen

Soziale Sicherheit aus einer Hand



© oatawa | stock.adobe.com

Die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) bietet nicht nur Unternehmerinnen und Unternehmern umfassenden Versicherungsschutz, sondern auch deren Angehörigen.

Was haben Kinder, Ehepartnerinnen und -partner, Lebensgefährten und -gefährten oder pflegende Angehörige von Selbstständigen gemeinsam? Sie alle können sich bei der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) mitversichern, wenn sie keinen eigenen Krankenschutz haben und gewisse Voraussetzungen erfüllen.

Mitversicherung für Junioren

Kinder sind grundsätzlich bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres beitragsfrei bei ihren Eltern mitversichert. Dieser Schutz kann bis zum 27. Lebensjahr verlängert werden, wenn Kinder weiterhin eine Schul- oder Berufsausbildung machen oder studieren - und zwar so lange Familienbeihilfe gewährt wird (andernfalls benötigt die SVS Nachweise).

Die Ausbildung kann sowohl im Inland als auch im Ausland erfolgen. Darüber hinaus ist eine Mitversicherung auch bei Erwerbslosigkeit (für maximal 24 Monate) oder bei Erwerbsunfähigkeit möglich.

Vorsicht bei Ferialjob oder Praktikum
Verdienen Kinder über der Geringfügigkeits-

grenze von monatlich 551,10 Euro, verfügen sie über einen eigenen Krankenversicherungsschutz. Die Mitversicherung muss daher nach Ende des Ferialjobs oder Praktikums erneut angemeldet werden.

Auch Partner sind abgesichert

Für Ehepartner, eingetragene Partner und Lebensgefährten ist eine Mitversicherung möglich, wenn sie sich gewöhnlich in Österreich, einem EWR- oder Vertragsstaat aufhalten. Haben sie keinen eigenen Krankenversicherungsschutz, kann dieser mit einem monatlichen Zusatzbetrag in Höhe von 3,4 Prozent der Beitragsgrundlage des Versicherten erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Versicherungsschutz beitragsfrei. (red)

MEHR INFOS:
svs.at/angehoerige
oder
QR-Code scannen



Neuerung beim Zugang zu FinanzOnline: Bestätigung in zwei Schritten kommt

Ab dem 1. Oktober 2025 ist für den Zugang zu FinanzOnline eine Zwei-Faktor-Authentifizierung verpflichtend. Dies bedeutet, dass neben der Eingabe von Benutzernamen und Passwort ein zweiter Faktor zur Bestätigung der Identität erforderlich ist. Zur Auswahl

stehen entweder die ID Austria oder eine alternative 2-Faktor-Authentifizierung mit einer Authenticator-App. Alle Infos, wie Sie zu einem zweiten Faktor oder zu Ihrer ID Austria kommen, finden gibt es online.

► bmf.gv.at/public/informationen/2fa

BUCHHALTUNGSTIPPS



© Florian Wieser

Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

Keine NoVA mehr für leichte Nutzfahrzeuge

Da freuen sich vor allem die Unternehmer der Fachgruppe Kleintransporteure und der Fahrzeughandel: Seit dem 1. Juli 2025 sind alle Fahrzeuge der Klasse N1 (leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen, zum Beispiel Kastenwagen, Pritschenwagen und Kleintransporter) in Österreich dauerhaft von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Das bedeutet, dass bei der Erstzulassung solcher Fahrzeuge keine NoVA mehr fällig wird. Diese Änderung gilt für alle Fahrzeuge, die ab diesem Datum erstmals zugelassen werden. Fahrzeuge, die vor dem 1. Juli 2025 zugelassen wurden, bleiben weiterhin NoVA-pflichtig.

Für Vorführfahrzeuge und Kurzzulassungen gilt: Wird ein N1-Fahrzeug nach dem 1. Juli 2025 auf einen Endkunden zugelassen, fällt keine NoVA an. Bei Kurzzulassungen muss die Abmeldung spätestens nach drei Monaten erfolgen, um die Befreiung zu erhalten.

Ziel der Maßnahme ist eine finanzielle Entlastung für Unternehmen, Handwerker, Landwirte und Privatpersonen, die regelmäßig Transporter oder Kleintransporter kaufen oder leasen.

Die neue Regelung stellt den rechtlichen Zustand vor der NoVA-Einführung für N1-Fahrzeuge im Jahr 2021 wieder her und soll insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben stärken.

NÄHERE INFOS & KONTAKT
Der Buchhalter in Ihrer Nähe:
www.buchhaltung.wien

Bezahlte Anzeige

Im Bild: Stefanie Wunsch,
Leiterin Recruiting bei der
Österreichischen Post

ARBEITGEBER

stellen sich der Bewertung

Für Wiener Unternehmen wird es immer wichtiger, auf ihre Bewertung als Arbeitgeber im Internet zu achten. Denn wer mehr Sterne bekommt, hat auch die Chance auf bessere Bewerberinnen und Bewerber. Wo die Reise hingeht.

VON GARY PIPPAN

© Österreichische Post AG

Noch nie standen Arbeitgeberbetriebe so sehr in der öffentlichen Auslage wie heute. Denn immer mehr aktive, ehemalige und künftige Beschäftigte bewerten Unternehmen im Internet nach ihrem Umgang mit Mitarbeitenden und Job-Interessierten. Das bringt die Betriebe in Zugzwang - und macht Bewertungsportale zu einem neuen Instrument für ein zeitgemäßes Employer Branding, wie Stefanie Wunsch weiß. Bei der Österreichischen Post ist sie seit 2022 für das Recruiting verantwortlich. Sie nutzt die Wiener Arbeitgeber-Vergleichsplattform kununu, um die Post als Arbeitgeberin zu präsentieren, Stelleninserate zu bewerben und Interessierte anzusprechen. Und um das Unternehmen weiterzuentwickeln: „Wenn es Kritik gibt, tragen wir das an den betroffenen Fachbereich heran und gehen dem intern auf den Grund. Dadurch ha-

ben wir als Recruiting einen starken Einfluss auf die Unternehmenskultur“, berichtet Wunsch.

Die Plattform werde von ihrem Team sehr aktiv betreut, Kommentare werden auf den Sachverhalt zugeschnitten beantwortet, Userinnen und User zur direkten Kontaktaufnahme eingeladen. „Wenn uns jemand nur einen Stern gibt, können wir nicht viel herauslesen, daher sagen wir dann, dass wir gerne mehr wissen wollen. Lag es an den Arbeitszeiten, am Gehalt, an der Abteilung? Frustration kann viele Gründe haben“, sagt Wunsch. Dass das Unternehmen in den Dialog gehe, sei ein wichtiges Signal an alle. Auf kritische Bewertungen werde sie bei Bewerbungsgesprächen immer wieder angesprochen.

Dass kununu als führende Bewertungsplattform in Österreich zu einem zentralen Werkzeug für das Recruiting der Post geworden ist, zeigen laut Wunsch auch die Zahlen: Pro Jahr erhalte

die Post hier rund 400 Bewertungen, pro Monat werde die Seite im Schnitt 5000-mal aufgerufen. Etwa alle ein bis zwei Wochen gebe es einen negativen Kommentar, der Score - also die Gesamtnote der Post - verbessere sich schrittweise.

Anderen Unternehmen rät die Recruiterin, sich auf Bewertungsplattformen möglichst nahbar zu präsentieren, etwa mit Bildern von echten Mitarbeitenden, die über ihren Arbeitsalltag informieren. In der Kommunikation mit Userinnen und Usern solle man stets wertschätzend und respektvoll sein und auf Anschuldigungen neutral statt emotional reagieren. Die eigene Belegschaft zur Abgabe positiver Bewertungen aufzurufen, um das Bild zu verbessern, sollte man sein lassen. Wichtig sei, dass man seinen Auftritt auf der Plattform gut betreue, dabei aber andere Recruiting-Kanäle nicht aus den Augen verliere - also zum Beispiel andere Social Media-Plattformen, aber auch Tage der offenen Tür,

Jobmessen sowie Kooperationen mit Schulen, ethnischen Communities, dem AMS und NGOs. „Je mehr Zielgruppen man erreichen möchte, desto mehr Kanäle braucht man, um passende Bewerberinnen und Bewerber anzusprechen“, sagt die Expertin. Allein im Vorjahr habe die Post an 80 Karriereveranstaltungen teilgenommen. Bewertungsplattformen seien zwar gekommen, um zu bleiben, „aber sie werden nicht das Zentrum von allem werden“, ist die Fachfrau überzeugt. „Je kreativer die Plattformen in ihrer Dienstleistung werden und je mehr sie den Unternehmen anbieten können, desto höher wird ihre Relevanz werden“, meint Wunsch.

Kein alleiniger Baustein

Dass sich die Recruiting-Welt künftig nicht nur um Bewertungsplattformen drehen wird, sagt auch Niki Kernmayer, der als Fachgruppenleiter das Recruiting der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) verantwortet. Die Plattformen werden aber auch in Zukunft wichtig bleiben - und mehr werden, schätzt er. „Employer Branding muss künftig daher noch vielfältiger aufgestellt sein“, so der Fachmann. Sein Unternehmen nutzt kununu seit 2009, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. „Wir pflegen regelmäßig unser Unternehmensprofil, teilen Einblicke in unsere Unternehmenskultur, Arbeitsumgebung und Benefits.“ Es könnten hier ehrliche Bewertungen abgegeben werden, die einen authentischen Einblick in das Arbeitsumfeld bei der BIG geben, erklärt Kernmayer. „Wichtig sind uns insbesondere die Art und Weise, wie wir auf Bewertungen reagieren - vor allem auf kritische“, denn die Antworten würden viel über den Umgang mit Feedback im Unternehmen aussagen.

Laut Kernmayer spielen Bewertungsplattformen für Bewerberinnen und Bewerber heute eine zentrale Rolle bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch: „Die Bewertungen fließen spürbar in ihre Entscheidung für oder gegen ein Unternehmen ein und werden im Bewerbungsprozess teils auch direkt angesprochen.“ Umso wichtiger sei ein authentischer und transparenter Umgang mit Feedback sowie Glaubwürdigkeit, Wertschätzung und Offenheit für den Dialog. Auch er sieht kritische Bewertungen als Chance zur Weiterentwicklung: „Selbst, wenn einzelne besonders negative Bewertungen manchmal eher als Ventil für Frust genutzt werden, hinterfragen wir, ob wir bestimmte Themen vielleicht im Vorfeld hätten erkennen oder abfangen können“, erklärt Kernmayer. Der Einsatz zahle sich aus: „Wir haben konstant

„Arbeitgeber können sich auf kununu so zeigen, wie sie sind.“

Nina Zimmermann,
Geschäftsführerin der Wiener
Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu



© Burda Atelier / Detering Media



über vier Sterne, was im Branchenvergleich im Spitzenfeld liegt“, berichtet der Recruiter. Das beste Employer Branding beginne jedoch im Haus: „Zufriedene Mitarbeitende sind die glaubwürdigste Visitenkarte eines Unternehmens“, ist Kernmayer überzeugt.

Authentizität statt Makellosigkeit

Wie wichtig ein authentischer Auftritt für das Employer Branding ist, betont auch Nina Zimmermann, CEO von kununu mit mehr als 250 Beschäftigten in Wien, Hamburg, München und Porto. Das Unternehmen wurde 2007 als Start-

Vor allem die jüngere Generation sei mit Bewertungsplattformen auch in anderen Branchen sehr vertraut und nütze sie als Orientierung. „Talente möchten herausfinden, wie Arbeitgeber wirklich ticken, bevor sie sich bewerben“, sagt Zimmermann. Sie könnten durch Bewertungen und Gehaltsangaben nicht nur ihre eigene Position für eine Verhandlung besser einschätzen, sondern erkennen auch, ob sie zu einem potenziellen Arbeitgeber passen - auch wenn jede Bewertung subjektiv sei. In negativen Kommentaren oder Bewertungen sieht sie nicht nur einen Nachteil: „Ich möchte Arbeitgeberbetriebe dazu



© businessfoto.wien / Lars Ternes

„Bewertungen fließen spürbar in die Entscheidung für oder gegen ein Unternehmen ein.“

Niki Kernmayer, Fachgruppenleiter für Personalentwicklung
in der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)

up in Wien gegründet und gehört heute zur deutschen New Work SE, die auch das Berufsnetwork Xing betreibt. Pro Monat gibt es hier im Schnitt bereits mehr als 70.000 neue Bewertungen. In Wien nutzen aktuell mehr als 2100 Unternehmen die Plattform - Tendenz stark steigend. „In Zeiten des Fachkräftemangels können sich Arbeitgeber hier durch echte Einblicke so zeigen, wie sie sind“, erklärt Zimmermann.

ermutigen, auch nicht so positive Bewertungen als eine Form des Feedbacks zu sehen und dies zu nutzen. Nur dadurch können Unternehmen besser werden“, sagt Zimmermann. Die Position von kununu im deutschsprachigen Raum wolle sie nun weiter ausbauen: „Meine Vision ist, dass kununu die entscheidende Anlaufstelle rund um Jobs wird. Das ist aus meiner Sicht der nächste logische Schritt.“

Vertauen und Fairness durch

Mit der EU-Entgelttransparenzrichtlinie kommen umfangreiche Auskunfts- und Berichtspflichten auf Arbeitgeber zu. Zwar lässt die Implementierung in österreichisches Recht noch auf sich warten, doch sind zentrale Eckpunkte bereits vorgegeben.

Der Aufbau von klaren und transparenten Gehaltsstrukturen ist das Ziel der EU-Entgelttransparenzrichtlinie. Langfristig sollen geschlechtsspezifische sowie andere nicht sachlich begründbare Unterschiede in der Bezahlung beseitigt und der Grundsatz gleicher Lohn für gleiche bzw. gleichwertige Arbeit realisiert werden.

Zugleich stärken Offenheit und Fairness in Gehaltsangelegenheiten das Vertrauen in die jeweiligen Arbeitgeber, was sich wiederum positiv auf die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auswirkt.

Bekannte Eckpunkte

Da es sich um eine EU-Richtlinie handelt, müssen die Mitgliedsstaaten diese noch in nationales Recht gießen. Dafür haben diese bis 7. Juni 2026 Zeit. Auf diesen Schritt wird hierzulande noch gewartet. Zentrale Kernelemente sind je-

doch in der Richtlinie vorgegeben, weshalb Vorbereitungen auf die kommenden rechtlichen Bestimmungen bereits möglich sind.

Auskunfts- und Berichtspflichten

Grundsätzlich gilt die Entgelttransparenzrichtlinie für alle Arbeitgebenden, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich und unabhängig von der Betriebsgröße. Verbunden sind damit umfangreiche Auskunfts- und Berichtspflichten. Vor einer Einstellung besteht etwa gegenüber Bewerberinnen und Bewerbern eine Informationspflicht über das Einstiegsgehalt bzw. dessen Spanne.

Im aufrechten Dienstverhältnis müssen Mitarbeitende in Zukunft aktiv informiert werden, nach welchen allgemeinen Kriterien ihr Entgelt und dessen Weiterentwicklung festgelegt ist. Dahingehende Maßstäbe müssen objektiv und geschlechtsneutral sein. Zudem gibt es in



Zukunft für Arbeitnehmende ein individuelles Auskunftsrecht. Auf Anfrage müssen ihnen Informationen über die durchschnittliche Entgelthöhe der Gruppe jener Arbeitnehmer, die gleiche oder gleichwertige Arbeit verrichten, zur Verfügung gestellt werden. Zur Beantwortung haben Arbeitgeber maximal zwei Monate Zeit. Darüber hinaus müssen Mitarbeitende über dieses Auskunftsrecht jedes Jahr aktiv informiert werden. Auf Arbeitgeber mit zumindest 100 Arbeitnehmern kommt eine umfassende Berichtspflicht über das Entgeltgefälle

Kleinanzeigen

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.

Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,
E-Mail: office@buchhaltung-blaschka.at
www.buchhaltung-blaschka.at

Steuerberaterin erledigt Buchhaltung, Lohnverrechn.,
Bilanz kostengünstig. Erstgespräch gratis.
0664/121 55 52, steuerberatung@auli-jakobin.at

Buchhaltungsbüro, erledigt Ihre
steuerlichen Angelegenheiten, Buchen,
monatl. UVA, Jahresabschlüsse E/A und
Lohnverrechnung. Alle Branchen,
Taxierfahrung, Verrechnung
Monatspauschale.
Mobil: 0664 3071250
e-mail: ulrich.langthaler@mcs-edv.at

KLEINANZEIGEN-SERVICE

anzeigenservice@wienerwirtschaft.info

Effiziente Personalverrechnung

T 0676 87 97 67 050
E payam.mohseni@lohnart.at
W www.lohnart.at

GESCHÄFTLICHES

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND
ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG;
LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS;
HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFiguren
USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Gewerberechtlicher Geschäftsführer
gesucht? Immobilien-Makler -Verwalter,
Bauträger prompt verfügbar
Kontakt: 0676 88 9999 88

SCHNEERÄUMDIENST

IHR SCHNEERÄUMPROFI
Blumen Regina
Pragerstraße 122, 1210 Wien
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über
20 Großtraktoren • 24-Std.-Betreuung möglich



Tel. 0699/126 549 73 • office@blumen-regina.at
www.blumen-regina.at

GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**DIE ZUKUNFT
MEINES BETRIEBES
SICHERN**

WKO
SERVICE
PAKET



www.nachfolgeboerse.at

Gehaltstransparenz



© Prostock-studio | stock.adobe.com

zwischen Geschlechtern im Unternehmen zu. Die Informationen sind den Arbeitnehmern und deren Vertretern zur Verfügung zu stellen sowie im Falle eines Ersuchens auch der Arbeitsaufsichtsbehörde oder der Gleichbehandlungsstelle.

Dieser Bericht muss in regelmäßigen Abständen neu verfasst werden, die Intervalle hängen dabei von der Unternehmensgröße ab.

Schadenersatz

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von

Entgeltdiskriminierung betroffen sind, haben damit Anspruch auf Nachzahlung der Entgeltdifferenz. Außerdem können diese Schadenersatz für entgangene Chancen, immaterielle Schäden sowie weitere durch eine Diskriminierung entstandene Nachteile beanspruchen.

Handlungsbedarf

Für Arbeitgeber gilt es daher, sich mit den neuen Pflichten bereits jetzt vertraut zu machen und Schritte zu setzen, um diese Anforderungen zukünftig zu erfüllen bzw. rechtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden.

Geraten wird, bereits jetzt die Entgeltstrukturen bezüglich geschlechtsspezifischer Unterschiede im Betrieb zu analysieren und Vorbereitungen zur Erstellung solcher Berichte zu treffen. Ferner sind Gruppen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu bilden, die gleiche oder gleichwertige Arbeit erbringen. Um dem neuen Auskunftsrecht fristgerecht zu entsprechen, gilt es, bereits vorab die notwendigen Prozesse zu etablieren. (red/pm)

INFOS

wko.at EU-Entgelt
einkommensbericht.gv.at

900 Tonnen CO₂ eingespart

Beim Projekt „Zero Emission Transport“ (ZET) der Wirtschaftskammer Wien hatten sich im Juni 2024 erste Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen freiwillig dazu verpflichtet, emissionsfrei in den 1. und 2. Wiener Gemeindebezirk einzufahren. Mittlerweile ist die Zahl der Teilnehmer auf 43 angewachsen. „Unser Pilotprojekt Zero Emission Transport nimmt weiter Fahrt auf - und zeigt, dass Ökonomie und Ökologie kein Widerspruch sind“, sagt Walter Ruck, Präsident der WK Wien.

Im ersten Halbjahr wurden 450.000 Kilometer emissionsfrei zurückgelegt und dabei 125 Tonnen CO₂ eingespart. Im zweiten Halbjahr waren es bereits 530.000 Kilometer und 199 Tonnen CO₂. Tatsächlich liegen die Schadstoffeinsparungen noch viel höher, da die Unternehmen oft deutlich weitere Strecken mit ihren emissionsfreien Fahrzeugen zurücklegen. Rechnet man nun auch die Strecken vom und zum Projektgebiet hinzu, dann kommt man seit Beginn des Projekts auf 881 Tonnen CO₂-Einsparungen und 2,35 Millionen Kilometer. Bisher sind 357 vollelektrische Fahrzeuge unterwegs.

IMMOBILIEN / REALITÄTEN

HAUSVERWALTER / Immobilien-Makler
GW-Geschäftsführer prompt verfügbar
E-Mail.: 350162ow@gmail.com

Bungalows zu verkaufen in Lutzmannsburg 0676 434 4333

WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinserate inkl. Zustellung: 7 Euro

ANZEIGEN UND BEILAGEN BUCHEN:

Werbeagentur Witty | T 0676 / 401 45 46

E e.witty@wienerwirtschaft.info

Im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien

LOKALE / GESCHÄFTE

IM HAND-UMDREHEN ZU MEINEM GESCHÄFTSLOKAL

freielokale.at

WKO SERVICE PAKET

INFO-TIPP: www.wienerwirtschaft.info

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E wienervirtschaft@wkw.at. Redaktion: Petra Errayes (DW 1415/pe), Christina Michalka (DW 1718/chm), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippin (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: vorname.nachname@wkw.at. Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: Erhard Witty, Roseggerstraße 30, 2604 Theresienfeld. T 0676 / 401 45 46. Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an e.witty@wienerwirtschaft.info oder per Post an Erhard Witty (Adresse s. o.). Anzeigenstarb Nr. 46, gültig ab 1. 1. 2025. Hersteller:

WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

30. bis 31. August 2025

Dental PhDr.Sallahi, MSc,
Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/329 35 82

6. bis 7. September 2025

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/338 54 59

Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Jahresbezugspreis: € 54. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kostenlos. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: wko.at/offenlegung-wien. Verbreitete Auflage laut ÖAK: 114.441 (1. Hj. 2025). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© NicoElNino | stock.adobe.com

Die Nachhaltigkeitswoche der WK Wien bietet von 1. bis 5. September Info-Veranstaltungen zu betrieblicher Ökologisierung.

So setzen Sie Ihr Event umweltfreundlich um

Was macht eine ökologisch und sozial nachhaltige Veranstaltung aus? Was sind Erfolgsfaktoren für die Umsetzung? In diesem Präsenz-Workshop, der von der WK Wien in Kooperation mit OekoBusiness Wien abgehalten wird, bekommen Sie Tipps zur Planung und Durchführung nachhaltiger Events und erhalten Anregungen zu Ressourcenschonung, Abfallvermeidung bzw. -trennung. Sie erfahren, wie Sie Ihr Buffet ökologisch ausrichten können und bekommen Infos über Prädikate und Labels für nachhaltige Veranstaltungen. Die Inhalte beziehen sich auf kleine Meetings genauso wie auf große Events.

Dieser Workshop findet im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche 2025 der WK Wien statt. Unter dem Motto „Nachhaltiges Unternehmertum - Innovationen, Strategien und Lösungen für eine zukunftsfähige Wirtschaft“ widmen sich die WK Wien von 1. bis 5. September aktuellen Chancen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens (Programm siehe Link unten).

INFOS & ANMELDUNG

Donnerstag, 4. September, 9 bis 12 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.at/wien/nachhaltigkeitswoche

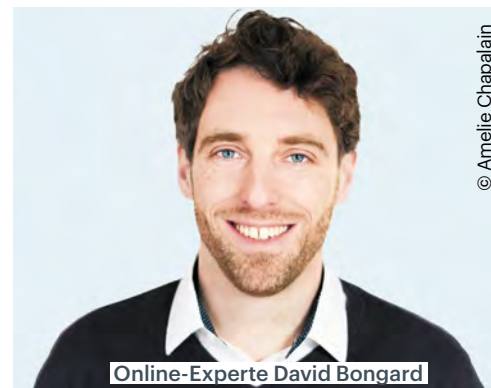
Ihre Homepage im Marketing-Mix

Was kann und sollte die Webseite meines Unternehmens wirklich leisten und mit welchem Aufwand in Zeit und Geld muss ich rechnen, wenn ich mit einer zeitgemäßen Webseite Neukunden gewinnen möchte? Online-Experte David Bongard erklärt im Webseminar „Meine Homepage als Basis der digitalen Kommunikation“ die Rolle der Webseite im Marketing-Mix. Sie erfahren, was Ihre Webseite leisten muss. Darüber hinaus

zeigt Bongard, mit welchem Aufwand in Zeit und Geld Sie rechnen müssen, wenn Sie mit einer zeitgemäßen Webseite Neukunden gewinnen möchten.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 8. September, 15.30 bis 17 Uhr
wko.at/wien/workshops
-> Digitalisierung



© Amelie Chaplain

Online-Experte David Bongard



© doomu | stock.adobe.com

Die Rolle Ihres Lebens

Unternehmerinnen und Unternehmer schlüpfen täglich in verschiedene Rollen, egal ob bei Kundenterminen, im Home-Office oder bei Familie und Freunden. In dem Präsenz-Workshop „UnternehmerIn: Die Rolle Ihres Lebens“ liegt der Schwerpunkt auf dem Selbst-Ausprobieren und Erleben. Coach Jakob Schindler-Scholz zeigt mit Methoden aus dem Improvisationstheater und klassischen Schauspielübungen, wie Sie Ihre Rollen aktiv gestalten können. Er vermittelt humor-

voll mithilfe von Techniken, die Sie ganz konkret nutzen können, um z.B. vor öffentlichen Auftritten oder wichtigen Meetings gezielt an Ihrer Außenwirkung arbeiten zu können.

INFOS & ANMELDUNG

Donnerstag, 11. September, 10 bis 12 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.at/wien/workshops
-> Unternehmensführung

Ihr EPU in der Klimakrise positionieren

Im Rahmen des EPU-KOMPAKT Präsenz-Workshops „Klimakrise verstehen - nachhaltige Positionierung für EPU“ gibt Nachhaltigkeitsexpertin Katharina Benedetter einen Überblick über die wichtigsten Veränderungen rund ums Klima - und was das konkret für Ein-Personen-Unternehmen bedeutet. Im Fokus steht die Frage, warum sich gerade jetzt vieles verändert, welche Chancen sich daraus ergeben und wie Sie Ihr

Unternehmen zukunftsfit machen können. Die Veranstaltung ist darüber hinaus Teil der Nachhaltigkeitswoche der WK Wien (siehe S. 26).

INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 3. September, 13 bis 14 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

wko.at/wien/epu

-> EPU-KOMPAKT

© Future Minds



Katharina Benedetter unterstützt klimafitte Transformationen.



© Pixel-Shot | stock.adobe.com

Wiens Kinos feiern - feiern Sie mit

Die Wiener Kinos erfreuen sich gerade im Sommer großer Beliebtheit - denn die Säle sind klimatisiert, eine gute Gelegenheit, sich abzukühlen. Um den Kinobesuch im Herbst schmackhaft zu machen, lädt das „Kinofest“ am 13. September mit einer besonderen Aktion in die Lichtspielsäle.

Tickets zum Einheitspreis von 5,90 Euro machen den Kinobesuch für die Besucherinnen

und Besucher so günstig wie noch nie - eine gute Gelegenheit, sich den Lieblingsfilm anzuschauen. Dazu wird es noch Gewinnspiele geben - und viele weitere Aktionen. Alle Infos zu den teilnehmenden Kinos siehe Link unten.

ALLE INFOS ZUM KINOFEST

Samstag, 13. September

www.daskinofest.at

NOCH MEHR TERMINE

NACHHALTIG ERFOLGREICH ALS EPU

Mittwoch, 3. September, 14.45 bis 15.45 Uhr

Nachhaltigkeitsexperte und Coach Georg Matuschkowitz zeigt in diesem EPU-KOMPAKT Präsenz-Workshop praxisorientierte Ansätze zur strategischen Verankerung von Nachhaltigkeit als EPU. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche WK Wien statt.

► wko.at/wien/epu

-> EPU-KOMPAKT

SO PROFITIEREN EPU VOM ESG

Mittwoch, 3. September, 16.30 bis 17.30 Uhr

Picken Sie sich die grünen Rosinen aus dem nachhaltigen Kuchen. Unternehmensberater Andreas Dolezal zeigt, was Ihnen Nachhaltigkeit an Vorteilen, gesteigerter Effizienz, geringeren Betriebskosten und Wettbewerbsvorsprung bringt.

-> wko.at/wien/epu

-> EPU-KOMPAKT

NETZWERKEN ALS EPU

Dienstag, 9. September, 13 bis 14 Uhr

Mit Freude und Strategie erfolgreich Netzwerken: Unternehmensberaterin Friederike Heinrich erarbeitet in dem Webseminar mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung des überlegten und durchdachten Netzwerks.

► wko.at/wien/workshops

-> Unternehmensführung

KAPITALMARKT FÜR KMU

Dienstag, 16. September, 14 bis 15 Uhr

Für den Kapitalmarkt muss man kein ATX Unternehmen sein. In diesem kompakten Webseminar geben Claus Rominger, Deputy Head of Capital Markets bei der Wiener Privatbank, und Henriette Lininger, Director Issuers bei der Wiener Börse, einen praxisnahen Überblick über die Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung über den Kapitalmarkt.

► wko.at/wien/veranstaltungen

○ Kapitalmarkt

TRANSFORMATION FÜR DEN ERFOLG

Dienstag, 16. September, 15 bis 17 Uhr

Gibt es Ziele in Ihrem (Business-)Leben, die Sie trotz großer Anstrengungen und guten Strategien nicht erreichen? Was die Ursachen dafür sind und wie Sie diese lösen, zeigt Ihnen Unternehmensberaterin Klauudia Wurzer in diesem Präsenz-Workshop.

► wko.at/wien/workshops

-> Persönlichkeitsentwicklung

STORYTELLING

Montag, 22. September, 10 bis 12 Uhr

Gute Bilder und Storys sind Gold wert. Sprechtrainerin Mareike Tiede vermittelt in dem Präsenz-Workshop die Kunst der bildhaften Sprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch die Herzen der Kunden erreicht.

► wko.at/wien/workshops

-> Kundengewinnung

ALLE WEITEREN EVENTS UNTER:

wko.at/wien/veranstaltungen

JETZT
anmelden!

Nachhaltigkeitswoche

Nachhaltiges Unternehmertum
Innovationen.Strategien.Lösungen.

1.-5. September 2025
im Haus der Wiener Wirtschaft

wko.at/wien/nachhaltigkeitswoche





extra



Aus- & Weiterbildung, Seminar- & Eventlocations

ZUM HERAUSNEHMEN

Künstlich, aber intelligent

KI hört nicht auf, sich – im positiven Sinne – breit zu machen. Jetzt auch in der Aus- und Weiterbildung. **Seite II**

Yes, Wien can

Die WK Wien kann sich über 80.000 Interessierte an ihren Bildungseinrichtungen freuen. **Seite III**

Online war gestern

Trainings mit Anwesenheit sind wieder in. Das ist der Verdienst von und damit gut für Seminarhotels. **Seite IV**

Die stille Zeit kommt bestimmt

Es ist zwar noch Sommer, aber dennoch Zeit, sich um die Organisation der Weihnachtsfeier zu kümmern. **Seite VIII**

KI in der Weiterbildung

Unternehmen und Beschäftigte müssen sich auf neue Herausforderungen wie die Nutzung der Künstlichen Intelligenz vorbereiten.

In konjunkturell herausfordernden Zeiten benötigen Unternehmen flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit möglichst vielseitigen Kompetenzen. Die Zunahme von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und die Chancen und Risiken, die damit verbunden sind, stellen Unternehmen vor ganz neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist es jetzt, die internen Strukturen und die Organisation fit für die Zukunft zu machen. Entsprechende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sind dabei unerlässlich. Vielen Unternehmen ist auch klar, dass daran kein Weg vorbeiführt. So zeigt die „Weiterbildungsstudie 2024“ der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEB) mehrere spannende Erkenntnisse auf. Einerseits geht die Mehrheit der Personalverantwortlichen in Unternehmen davon aus, dass die Künstli-

che Intelligenz viele Chancen bietet. Sie wird daher, so die Studie, zunehmend positiv bewertet. KI gilt immer mehr als Wachstumstreiber und weniger als Gefahr. Daraus folgt, dass es auch entsprechende Skills und Kompetenzen im Unternehmen braucht, um diese Chancen zu nutzen. KI, Future Technologies und IT-Skills werden daher laut der Umfrage als Weiterbildungsthemen in den nächsten Jahren noch relevanter. Sie werden auch in der Transformation des Energiesystems und im Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels zentrale Rollen spielen. Daher könnte bei mehr als der Hälfte der Unternehmen betriebliche Aus- und Weiterbildung in den kommenden Jahren eine noch größeren Platz einnehmen als bisher. 57 Prozent der Betriebe sehen eine steigende Bedeutung von Weiterbildung. Dabei rechnen 11 Prozent



© stokkete/stock.adobe.com

der Befragten sogar mit einem sehr starken Anstieg. Aus diesem Grund planen viele Unternehmen mitunter auch höhere Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ein. In der Wissensvermittlung spielen hybride Formen – also eine Mischung aus Präsenz- und Online-Formaten – eine wichtige Rolle. Sie bieten vor allem viel Flexibilität für Unternehmen, aber auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weiterbildung mit Wiener Schmäh: Willkommen in der Business-Familie

Gute Nachrichten: Weiterbildung muss nicht weh tun. Schlechte Nachrichten: Ausreden werden knapp. Im **KMU Center** sind Sie nicht nur eine Kundennummer, sondern Teil unserer **Business-Familie** – mit Menschen, die zuhören, mitdenken und anpacken. Onkel Umsetzung, Tante Praxis, Cousine Förderungen und der Nachbar aus dem Marketing: Alle unter einem Dach.



Beratung, die nicht um den heißen Brei redet

Wir übersetzen komplizierte Fachbegriffe in verständliche Sprache und Aufgaben. Punktgenau, auf Augenhöhe – von Digitalisierung und Recht/Compliance bis Vertrieb & Organisation. Kein Theorie-Feuerwerk, sondern ein praxisgerechter Plan, den wir gemeinsam umsetzen.



Weiterbildung, die hängen bleibt (nicht nur an der Pinnwand)

Ab **September** startet wieder unser **erfolg-Los** Erfolgsprogramm (www.erfolg-los.at): lebendige Workshops, in denen Fragen aus-

drücklich erlaubt sind und leeres Gerede an der Garderobe abgegeben wird. Bonus: Es ist gleich ein **Netzwerktreffen unter Gleichgesinnten** – man geht mit Antworten heim und mit neuen Kontakten obendrauf.



Monatlich frische Impulse – in Newsletter-Länge, nicht Romanformat

Unser **KMU-Center-Newsletter** (kmu-center.at/NL) bringt Updates, die zählen: Förderchancen, rechtliche Neuerungen, smarte Tools, Best Practices aus der Community. Kurz genug für die Kaffeepause, nützlich genug für die To-do-Liste.



Warum wir von Business-Familie sprechen?

Weil gemeinsam mehr weitergeht. Wir verbinden Wissen mit Menschen, Ideen mit Umsetzung – und Wien mit einem Netzwerk, das hält. Heute eine Frage, morgen ein Kontakt, übermorgen ein Ergebnis. In unserer Business-Familie wird Wissen geteilt, Verantwortung übernommen, Erfolge gefeiert und gemeinsam gelacht.

Klingt gut? Dann reden wir.

Ob EPU oder KMU: Holen Sie sich Beratung mit Hand und Fuß – und Weiterbildung, die wirklich weiterbringt.



Tel.: +43(0) 1 532 01 80 - 810,

E-Mail: wiwi@kmu-center.at

KMU Center Wien – Informations-Drehscheibe für Beratung & Weiterbildung. Erfolg ist kein Zufall und darf auch gemeinsam Spaß machen.



© KMU Center

INFOS & KONTAKT

KMU Center für UnternehmerInnen
1., Sterngasse 3/2/6
T +43 (0) 1 532 01 80 - 0
E wiwi@kmu-center.at
W www.kmu-center.at
W www.kmu-digital.biz



Vielfältiges Bildungsangebot

Die Wirtschaftskammer Wien setzt seit Jahrzehnten Maßstäbe in der Aus- und Weiterbildung. Angesichts der dynamischen Veränderungen am Arbeitsmarkt sind flexible, praxisorientierte Qualifizierungswege heute wichtiger denn je.

Die Wirtschaftskammer Wien zählt zu den größten privaten Bildungsanbietern in Österreich. Und das aus gutem Grund: „Weiterbildung ist ein strategischer Schlüssel zu nachhaltigem Unternehmenserfolg. Betriebe, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv beim lebenslangen Lernen unterstützen, sichern sich damit nicht nur Fachwissen, sondern auch Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit. Nur wer in die Kompetenzen seiner Belegschaft investiert, kann langfristig wettbewerbsfähig bleiben und auf neue Marktanforderungen flexibel reagieren“, sagt WK Wien-Präsident Walter Ruck.

Laut einer repräsentativen OGM-Umfrage im Auftrag des WiFI Wien planen 39 Prozent der berufstätigen Wiener innerhalb von zwei Jahren eine Weiterbildung. Trotz des Digitalisierungstrends bleiben aber Präsenzkurse die erste Wahl, gefolgt von Blended Learning (eine Kombination aus klassischen Präsenzveranstaltungen mit digitalen Lernformen). Lebenslanges, modular-flexibles Lernen, digitale Lernplattformen und gezielte Angebote für alle Zielgruppen, vom Lehrling bis zur Führungskraft, prägen das Angebot der WK Wien. Besonders beliebt sind auch Weiterbildungen in der Pension oder nach der Karenz, etwa zur beruflichen Neuorientierung. Die Themenschwerpunkte, die immer stärker nachgefragt werden, sind Digitalisierung,

Künstliche Intelligenz (KI) und nachhaltige Unternehmensführung. KI-gestützte Lernbegleitung und einfach gehaltene Einführungskurse ins digitale Arbeiten werden laufend ausgebaut.

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi)

Ziel des BiWi ist es, Interessierte dabei zu unterstützen, den Weg zum passenden Beruf selbstständig und selbstbewusst gehen zu können. Das Angebot umfasst persönliche Beratungen, psychologische Testverfahren,

Informationen und Möglichkeiten, in unterschiedliche Berufsfelder einzutauchen. Als Einrichtung der WK Wien stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ständigen Austausch mit den Wiener Unternehmen.

Bei Orientierungsgesprächen mit Jugendlichen (gerne auch in Begleitung der Eltern) geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BiWi einen Überblick über die Ausbildungs- und Berufslandschaft. Sie helfen auch bei der Lehrstellensuche (Bewerbung bis Vorstellungsgespräch).

www.biwi.at

INFO

Angebote der WK Wien zum Thema Aus- und Weiterbildung

- **WiFI Wien:** Führend in der Erwachsenenbildung. www.wifiwien.at
- **WiFI Management Forum:** Top-Weiterbildung für Führungskräfte. www.wifiwien.at/managementforum
- **Werbe Akademie:** Aus- und Weiterbildungsinstitution für Beratung, Text und Grafikdesign. www.werbeakademie.at
- **Hernstein:** Aus- und Weiterbildung in Management, Leadership und Kommunikation. www.hernstein.at
- **FHWien der WKW:** Schwerpunkt auf Management und Kommunikation. www.fh-wien.ac.at
- **Vienna Business School:** Sechs Standorte mit Schwerpunkt Wirtschaft. www.vbs.ac.at
- **Tourismusschulen MODUL:** Höhere Lehranstalt und Kolleg mit Fokus auf Tourismus. www.modul.at
- **Gastgewerbefachschule am Judenplatz:** Bildet Fachkräfte für Kochen, Patisserie, Gastgewerbe und Tourismus aus. www.gafa.ac.at
- **BAU Akademie Wien.** wien.bauakademie.at
- **Akademie der Wiener Gebäudereiniger.** www.gebaeudereinigungsakademie.at

Profitieren von Seminarhotels

Ein spannender Trend ist festzustellen: Das Interesse an Präsenztrainings gewinnt wieder an Bedeutung. Hier spielen Seminarhotels alle ihre Stärken aus.

Das Losgelöst-Sein vom Arbeitsplatz kann frische Energie freisetzen. In einem professionellen Lernumfeld mit moderner Tagungstechnik, flexiblen Raumkonzepten und in einer konzentrierten Atmosphäre lassen sich Lernerfolge und neue Zugänge besser fördern als im Büroalltag. Wenn Seminare in den eigenen Geschäfts- oder Büroräumen stattfinden, bleiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer oft im „Arbeitsmodus“. In einem Seminarhotel entsteht eine klare Trennung, hier geht es ausschließlich um Lernen, Austausch, Informationsvermittlung und Weiterentwicklung.

Das steigert die Aufmerksamkeit und verstärkt auch die Motivation. Ein weiterer Vorteil eines modernen Seminarhotels ist das unterschiedliche Raumangebot. Nicht

jeder Inhalt lässt sich in der großen Gruppe vermitteln, Flexibilität in der Raumgröße ist sehr wichtig. Vor allem die technische Seite der Kurse sollte man den Profis überlassen. Nichts ist ärgerlicher, als wenn Präsentationen oder Gruppenübungen an technischen Problemen scheitern.

Leicht essen, leicht lernen, leicht kennenlernen

Noch ein Aspekt spricht für Aus- und Weiterbildung in einem Seminarhotel: die Verpflegung. Seminarhotels bieten in der Regel eine breite Auswahl an Speisen und Getränken, die allen Ansprüchen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern entsprechen. Leichte Kost ist dabei gefragt, denn: „Ein voller Bauch studiert nicht gern“, wussten schon die alten Römer. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist der



© kasto/stock.adobe.com

Schloss Schönbrunn

KAISERLICH LEBEN

MEETINGS & EVENTS

HISTORISCHES AMBIENTE FÜR MODERNE IDEEN

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter:
Schloss Schönbrunn Meetings & Events

Apothekertrakt, 1130 Wien

E-Mail: events@schoenbrunn.at

Tel.: +43 1 811 13 363/364



Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.
Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien
Fotos: © Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.,
Gregor Ambros, Alexander E. Koller

► positive Einfluss auf das Teambuilding, der sich bei einem Seminar außerhalb der Unternehmensumgebung ergeben kann. Übernachten direkt vor Ort spart das Hin- und Herfahren und bietet die Chance, Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Geschäftsführung, von einer neuen Seite kennenzulernen. In gelöster, lockerer Atmosphäre geht man eher aufeinander zu, als im Büroalltag. Wichtig daher: Abendevents gut planen oder sich vom Seminarhotel dazu beraten lassen. Denn auch hier ist Fingerspitzengefühl gefragt. Eine abendliche Wanderung rund um den See ist nicht jedermanns Sache.

Wertschätzung für Beschäftigte, Motivation für die Teilnehmer

Nicht zuletzt sind gut geplante Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Seminarhotels auch ein klarer Ausdruck der Wertschätzung des Unternehmens für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein professionell gestaltetes Weiterbildungsumfeld mit verschiedenen Angeboten vermittelt eine klare Botschaft an die Teilnehmenden: „Eure Entwicklung ist uns wichtig, wir unterstützen Euch dabei, noch besser zu werden.“ Das steigert einerseits die Mitarbeiterzufriedenheit, andererseits aber auch die Motivation, einen Beitrag zum Vorankommen des Unternehmens zu leisten.



© Kalim/stock.adobe.com

Damit tragen klug geplante Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen dazu bei, gute Leute und Fachkräfte langfristig ans Unternehmen zu binden – und sichern nachhaltig den Unternehmenserfolg ab.

Wien ist die Konferenzlocation schlechthin

Wien zählt zu den weltweit führenden Konferenz- und Kongressstädten und sichert sich regelmäßig Spitzenplätze in internationalen Rankings. Im „ICCA-Kongress-Ranking 2024“ belegt Wien mit 154 Kongressen den ersten Platz weltweit, vor Lissabon und Singapur. Insgesamt fanden im Vorjahr 6.619 Kongresse und Firmentagungen in Wien statt, was einen neuen Rekord darstellt. Auch im Ranking der Union of International Associations (UIA) konnte Wien international überzeugen und liegt aktuell auf Platz 2 mit 252 Tagungen – hinter Brüssel.

80 Prozent der Betriebe aktiv

Entscheidend für das Gelingen von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sind mehrere Faktoren. Einerseits natürlich der finanzielle Aspekt – hier ist es von Vorteil, sich über die öffentlichen Unterstützungen und Förderungen ein Bild zu machen. Dazu sollte das Weiterbildungsangebot den Anforderungen der Unternehmen entsprechen. Und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten in die Planungen und Überlegungen eingebunden werden.

Denn letzten Endes partizipieren sehr viele Beschäftigte jährlich an entsprechenden Bildungsangeboten: Es gibt zwar keine ganz aktuellen Zahlen dazu, aber vor der Corona-Pandemie waren es laut EU-Erhebungen rund 45 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei der letzten EU-weiten Erhebung über betriebliche Bildung im Jahr 2020 war pandemiebedingt ein Rückgang auf knapp 35 Prozent zu vermerken. Knapp unter 80 Prozent der Unternehmen ab zehn Beschäftigten waren im Jahr 2020 weiterbildungsaktiv.

Schloss Hernstein: Tradition und Moderne



© Peter Hruska

Das Schloss wurde im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und erlebte im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Um- und Ausbauten. Im 19. Jahrhundert wurde es im Stil des romantischen Historismus umgestaltet und erhielt seine heutige Form.

Nach 1963 wurde das Schloss restauriert und als Veranstaltungslocation genutzt. 1976 wurde ein Erweiterungsbau eröffnet. Ein weiterer neuer Trakt wurde im Jahr 1994 in Betrieb genommen. Dieser sollte, mit zehn neuen Zimmern, Rezeption, Küche und Re-

staurant mit Clubbar, nicht der Quantitäts-, sondern der Qualitätssteigerung dienen.

Location für Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten

Das Schloss Hernstein bietet mehr als 1.000 Quadratmeter Konferenzfläche mit 15 Seminarräumen von 21 bis 220 Quadratmetern, ausgestattet mit modernster Technik.

Die Lage des Schlosses in der hügeligen Landschaft des Wienerwalds bietet nicht nur eine ruhige Atmosphäre, sondern auch zahl-

reiche Freizeitmöglichkeiten. In der Umgebung gibt es viele Wanderwege und die Nähe zu Wien macht das Schloss leicht erreichbar.

Fachtagungen, Firmenevents und Teambuilding-Seminare finden damit ebenso den idealen Rahmen wie Hochzeiten und Familienfeiern.

Weiters ist das Hotel Schloss Hernstein auch vorbildlich in Sachen Nachhaltigkeit. Es ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe und dem EU-Ecolabel ausgezeichnet. Seit 2022 wird außerdem der größte Teil des Strombedarfs durch selbst erzeugten Sonnenstrom gedeckt. Das Angebot wird abgerundet durch die hervorragende Kulinarik der Hernstein-Küche.

KONTAKT

Schloss Hernstein

T 02633 / 472 51 0

E reservierung@schloss-hernstein.at

W schloss-hernstein.at



Wirtschaftlich erfolgreich

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage behaupten sich hochqualitative Seminarhotels erfolgreich am Markt. Während viele Bereiche der Hotellerie mit rückläufiger Nachfrage kämpfen, zeigen sich spezialisierte Tagungs- und Seminarhotels trotz steigenden Betriebskosten überraschend robust. Die Gründe dafür sind laut einer Presseausendung der Willy Lehmann Markenagentur vielfältig: Neben nachhaltigen Konzepten, gezielter Positionierung und der verstärkten Bedeutung persönlicher Begegnungen im Geschäftsleben punkten Top-Seminarhotels auch mit ihrer Anpassungsfähigkeit und klaren Spezialisierung. Branchenexperten sehen in dieser Entwicklung ein klares Zeichen für die wachsende Relevanz des Business Retreats als feste Größe im Arbeitsalltag der Zukunft. Flexible Raumkonzepte, hohe Servicequalität und maßgeschneiderte Angebote machen diese Häuser zu verlässlichen Partnern – auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten.

Bei der Suche nach dem optimalen Veranstaltungsort für Seminare und Tagungen verlassen sich Auftraggeber zusehends auf anerkannte Auszeichnungen und Qualitätsstandards. Insbesondere das Goldene Flipchart, der MICEadvisor und die Flipchart-Klassifizierungen, Tools von Tagen in Österreich, geben Orientierung.

Genussvoll Tagen & Feiern im Wienerwald

Umgeben von den Wäldern des Naturparks Föhrenberge liegt das familiengeführte Hotel Restaurant Höldrichsmühle in idealer Lage nur 17 km von Wien-Zentrum entfernt. Seminarveranstalter finden ideale Bedingungen für ihr Seminar oder ihre Firmenfeier. Alle Seminarräume verfügen über einen Zugang ins Freie und wurden vor kurzem frisch renoviert.

Für die Firmen-Weihnachtsfeier bietet das Hotel einen stimmungsvollen Einklang am offenen Feuer mit kulinarischen Leckerbissen vom OFYR. Eigene Räume auch für kleinere



© Hotel Restaurant Höldrichsmühle

Veranstaltungen bieten neben weihnachtlichen Gerichten den perfekten exklusiven Rahmen.

Für ihr Wohl bei Seminaren, Events und Feiern sorgt ein junges und engagiertes Team. Fragen Sie nach unseren Angeboten und sichern Sie sich rechtzeitig den Wunschtermin für die Weihnachts-Feier oder den Seminar-Event.

INFO

- 6 Seminarräume mit Zugang ins Freie (Terrasse oder Garten)
- 50 Gästezimmer
- Renommiertes Restaurant mit Gastgarten
- Lobby-Bar
- Plätze im Freien für Gruppenarbeiten
- Großer Parkplatz, Bushaltestelle beim Haus
- Eventvorschläge
- Location für Weihnachts- und Jahresfeiern
- Classic und Premium Seminarpauschalen

KONTAKT

Hotel Restaurant Höldrichsmühle
Familie Moser
Gaadnerstrasse 34, 2371 Hinterbrühl
T 02236/262 740
E office@hoeldrichsmuehle.at
W www.hoeldrichsmuehle.at

Höldrichsmühle
HOTEL - RESTAURANT - EVENTS
Meetings & Feiern
Bringing people together.
Hinterbrühl bei Wien www.hoeldrichsmuehle.at Seit 1786.



GUTER KAFFEE WERTSCHÄTZUNG
 FAMILIENGEFÜHRTE SEMINARHOTELS
 FLEXIBILITÄT TAGEN IM GRÜNEN INSPIRATION
 RUHE KREATIVE LÖSUNGEN
 BRAUCHEN EIN DENKEN
 ENTSPANNTES UMFELD ABFAHRT A1
 MODERNSTE SEMINARTECHNIK REGIONALER GENUSS WESTAUTOBAHN
 GUTE ÖPNV-ANBINDUNG TEAM
 10 KM VOR SALZBURG-STADT LÄCHELN
 WOHLFÜHLEN



ANKOMMEN | IDEEN HABEN | LÖSUNGEN KREIEREN

In den Eugendorfer Seminarhotels haben Sie den Kopf dafür frei!
www.eugendorf.com



* Gültig für die Tagungspauschale zu einem Termin in 2025, ohne Hotelübernachtung.
 Buchungscode: »#warmwelcome25« bei der Buchung im Hotel angeben.

Weihnachtsfeier als Botschaft

Jetzt schon an Weihnachten denken? Ja, denn eine gelungene Weihnachtsfeier braucht entsprechende Planung.

Die jährliche Weihnachtsfeier ist für viele Unternehmen mehr als nur ein geselliges Beisammensein. Sie ist ein wichtiges Instrument der Mitarbeitermoti-

vation, stärkt den Teamgeist und kann damit das Betriebsklima nachhaltig positiv prägen. Die große Frage für viele Betriebe: Wo soll sie stattfinden? Hier zeigt die Erfahrung, dass

Weihnachtsfeiern in Seminarhotels deutliche Vorteile aufweisen.

Denn eine Feier auf dem Betriebsgelände ist in erster Linie mit dem Arbeitsumfeld verbunden. Maschinen, Büroräume oder sogar der typische Kantinengeruch erinnern an den Alltag und lassen eine gelöste Stimmung vielleicht gar nicht aufkommen. Ein Seminarhotel bietet dagegen einen neutralen, festlichen Rahmen an einem anderen Ort. In einer besonderen Atmosphäre, die den feierlichen Charakter unterstreicht und Distanz zum beruflichen Alltag schafft, fühlt man sich einfach wohler.

Nicht zu unterschätzen ist auch der gesamte Aufwand – von Dekoration, Catering und Technik bis hin zum Auf- und Abbau von Sitzgelegenheiten. In einem Seminarhotel übernehmen Profis diesen Job. Außerdem können die räumlichen Gegebenheiten an die genaue Teilnehmeranzahl angepasst werden. Damit lassen sich Dinner, Unterhaltung und Tanz kombinieren, ohne mühsam improvisieren zu müssen. Nicht zuletzt sind es auch die kulinarischen Erlebnisse, die eine Weihnachtsfeier ausmachen. In der Firma kennt man das Angebot – in einem Seminarhotel gibt es Überraschendes und Genuss für jeden Geschmack. Und sollte man in guter Feierstimmung vielleicht ein wenig mehr getrunken haben und zu müde zum Heimfahren sein, kann man gleich im Hotel übernachten. Außerdem ist eine Feier in einem schönen, stilvollen Ambiente eine wichtige Botschaft an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und ein Dank für den Einsatz das ganze Jahr über. Diese Wertschätzung wirkt einfach stärker, als wenn man schlicht die Firmenhalle schmückt.

SEIT 1899
WIENER
RATHAUSKELLER



IHRE EVENTLOCATION IM HERZEN WIENS

Im einzigartigen Ambiente der historischen Säle und Stuben wird jede Veranstaltung zum besonderen Erlebnis.

Mit über 1.100 m² ist der Wiener Rathauskeller die ideale Location für Empfänge, Firmenevents, Weihnachtsfeiern und mehr – individuell geplant, professionell umgesetzt.

Buchen Sie jetzt die neu gestalteten Eventräume im Wiener Rathauskeller!



WIENER RATHAUSKELLER
WWW.WIENER-RATHAUSKELLER.AT

RATHAUSPLATZ 1, 1010 WIEN
© WIENERRATHAUSKELLER

SANS  SOUCI
WIEN

Hotel Sans Souci Wien
Burggasse 2, 1070 Wien
T 01/522 25 20

M hotel@sanssouci-wien.com

I www.sanssouci-wien.com

Weihnachtsfeiern mit dem gewissen Extra